

Samstag

die Wochenschau

Nr. 47
23. November 1930
20 Pf.

Westdeutsche Illustrierte Zeitung des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal



Totenfonntag
Singende Knaben im Kirchenchor

Adm. Hül & Curry Weg

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
30 Pfennig

10 Pf.

heins
adt

ind zum größ-
überflutet.
ell, ebenso der
dungen in
(r.)

le
Tage

pskanzlers
eine politische
führern aufge-
stet, den Ver-
nd den Führer

ugs
tagliche Mini-
einem Abend-
ergliche Trinks

AMS
Zentrums hat
zuführen des
einen engeren
Klauselei ein

leßen
en zum Senat
schen beim ge-
überfallen und
r. Eisenbahn-
angeitelt ihrer

II
ino wurde der
der Flugvor-
Geisnans

IMA
Sonntagmittag
lander nach La

chante
erfalte an der
se 12. Ueber
achmittag ein
Sturmsturm im

im Harz
Hofes Hoch-
ihrt eingestell-
ht infolge von
Hochwasser

ETA
auf dem Rhein-
nagenge und
en wurden
Stunde aus

anlagen und an vielen Häusern schweren Schaden

angerichtet.

In Koblenz steigt das Wasser noch stünd-

lich um sechs Zentimeter.

Die Mosel ist bei Trier bis heute mittag

12 Uhr von 5,25 auf 6,53 Meter gestiegen. Die

steigt.

Schneefürne fordern 15 Todesopfer

Im Süden der Vereinigten Staaten von

Nordamerika wüteten furchtbare Schneefürne.

Bisher wurden fünfzehn Tote gemeldet.

Ueberschwemmtes Land in der Oelde.

Badens neuer Staatspräsident.



Der neu ernannte baden-herzogliche Innenminister
Staat

Heimwehr-Dam

SSG. Wien, 21.
gehrigen Mittwochs
tion im Nationalr.
hauptmann Dr. B.

Nr. 47 Seite 2



Prof. Dr. Georg Dehio,
Tübingen, der bekannte Kunst-
historiker, beging am 22. November
seinen 80. Geburtstag

Transparenz

das Bemerkenswerte, daß nicht der gegenwärtige
Bundeskanzler Langen, der Dr. Schöber im
September gestürzt hat, sondern daß Dr. Bursch
beauftragt wurde, im Namen der Christlich-
sozialen Partei mit dem Nationalen
Wirtschaftsblock (Großdeutsche und Land-
bund unter Führung des früheren Bundeskanz-
lers Dr. Schöber) und mit dem Heimatblock

Partei bei den Wahlen so beizumischen zu können,
so daß eine auf Diktatur hinauslaufende Ren-
dung der Verfassung möglich sei, so haben auch
ihn die Wahlen eines Besseren belehrt. Die
eigentlichen Geschlagenen sind die Christlichsozia-
len, welche sieben Mandate einbüßten und nun-
mehr 66 Mandate zählen, während die Sozial-
demokraten mit 73 Mandaten

Neues vom Büchermarkt.

Junius Rier: Nationalismus. Deutschlands national-
historisches Buch. A. F. Schöber Verlag,
Leipzig. — In einer politisch so bewegten Zeit wie die
heutige ist die Veröffentlichung dieser Charakterstudie
von Jüdischkeit der Nachkriegszeit willkommen. Der Ver-
fasser führt die Begriffe zu den Gegenrevolutionären

Die Wochenschau



Der Chemie-Nobelpreis fällt an
Deutschland

Von der Akademie der Wissenschaften
in Stockholm wurde der diesjährige
Chemie-Nobelpreis Prof. Dr. Hans
Fischer, München, zugeteilt

Aut. F. & A. Photo

Geldmarkt

1. Hypotheken
ausgegeben durch
Herrn Rüd. Bögel,
Eiderstr. 7, Barmen
Telephon 238 40.

1. Hypotheken
H. Zietzling,
Barmen, Liebigstr. 41,
Telephon 603 08, 4188

Darlehen
in u. ob. Verfaß. an
Beamt. u. Angeh.
idm. u. dist. ver-
zinst ohne Vorbehalt
Ertrag, Eibl., Alter-
markt 2, 11, Teleph.
251 75, Barmen
Wohn. u. Mittw. 2-7

Bar-Darlehen
an Beamt. Angeh.
dist. u. dist. ver-
zinst, in 12 Mon. od. Vor-
behalt. Tilgungsd. 10
Jahre, Barmen
Teleph. 2-7

Darlehen u. Hypotheken
aller Art, auch
vorbehalten, Barmen
u. Barmen, Barmen
Teleph. 2-7

1. Hypothek
auf Wohn. u. Gew.
Haus, Barmen
Teleph. 2-7

1. Hypothek
auf Wohn. u. Gew.
Haus, Barmen
Teleph. 2-7

45.000 Mk.
Privatkapital, auch
in Abzahlung, Barmen
Teleph. 2-7

Privat- und Bankgeld
auf Wohn. u. Gew.
Haus, Barmen
Teleph. 2-7

Erfüllte
Hypothek
auf 2 betriebsfähige
Gewerbetreibende, Barmen
Teleph. 2-7

1. Hypothek
auf 50.000 Mk. auf
Barmen, Barmen
Teleph. 2-7

Privatgeld,
65.000 Mk.
auf 1. Wohn-
u. Gewerbetreibende, Barmen
Teleph. 2-7

Kapitalanlage,
Grundstück, Barmen
Teleph. 2-7

Mk. 22-25.000.-
als 1. Hypothek auf
einwandf. Objekt v.
Barmen, Barmen
Teleph. 2-7

15.000 Mk.
Privatkapital auf 1.
Wohn. u. Gewerbetreibende,
Barmen, Barmen
Teleph. 2-7

2. Hypothek
auf 1. Wohn-
u. Gewerbetreibende,
Barmen, Barmen
Teleph. 2-7

3. Hypothek
auf 1. Wohn-
u. Gewerbetreibende,
Barmen, Barmen
Teleph. 2-7

4. Hypothek
auf 1. Wohn-
u. Gewerbetreibende,
Barmen, Barmen
Teleph. 2-7



Mitte oben:
Die Einweihung des Er-
weiterungsbaues der Univer-
sität Bonn
Die Universität Bonn beging
gleichzeitig mit der Rektorats-
übergabe die Weihe des nun voll-
endeten Erweiterungsbaues der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-
Universität und der neuen Aula.
Rektor Prof. Koenen, hier gleich-
zeitig das Rektorat an seinen
Nachfolger übergab, hielt in der
Aula in dem nun vollendeten
Erweiterungsbau die Weiherede

Aut. Kaymeyer View Co.



Die Einsturzkatastrophen in Lyon
Durch einen Bergsturz am Ab-
hang des Hügels von St. Jean
wurden mehr als hundert Per-
sonen von den Trümmern der
einstürzenden Häuser begraben.
Bild auf einige zerstörte Wohn-
häuser. Unter den vorn sichtbaren
Erdbänken befinden sich die gän-
zlich eingestürzten Häuser und da-
her die meisten Toten

Aut. Kaymeyer View Co.

Links:
Ablieferung des Majors Pabst in
die Heimat
Nachdem die Ausweisung des
Majors Pabst aus Österreich durch
den Innenminister wieder aufge-
hoben worden ist, kehrte er am
österreichischen Verfassung- und
Staatsfeiertag wieder nach Inns-
bruck zurück; an der Grenze wurde
ihm ein herzlichster Empfang von
der Bevölkerung bereitet. Major
Pabst wird an der österreichisch-
italienischen Grenze vom Heim-
wehrlieferer Dr. Steidle begrüßt

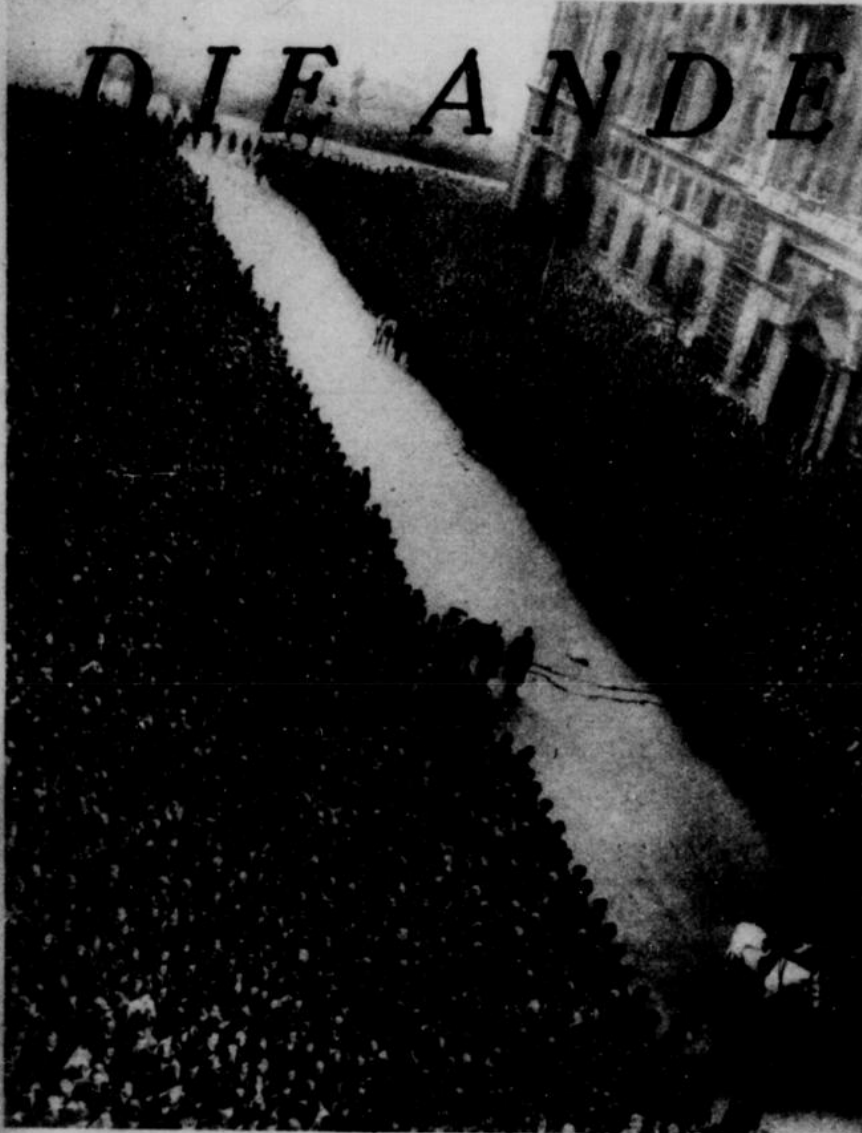
Aut. Kaymeyer View Co.

11
312 Gegen Haupt-
postamt, Barmen
Teleph. 2-7

Mk. 110.-, kleiner Kreis,
vorz. Verpflegung,
verteil. u. halbjähr.
Kochkurse, Pros. u.
Referenzen durch die
Leiterin Paula Ermeri
geprüfte Haushal-
tungslehrerin. 1980

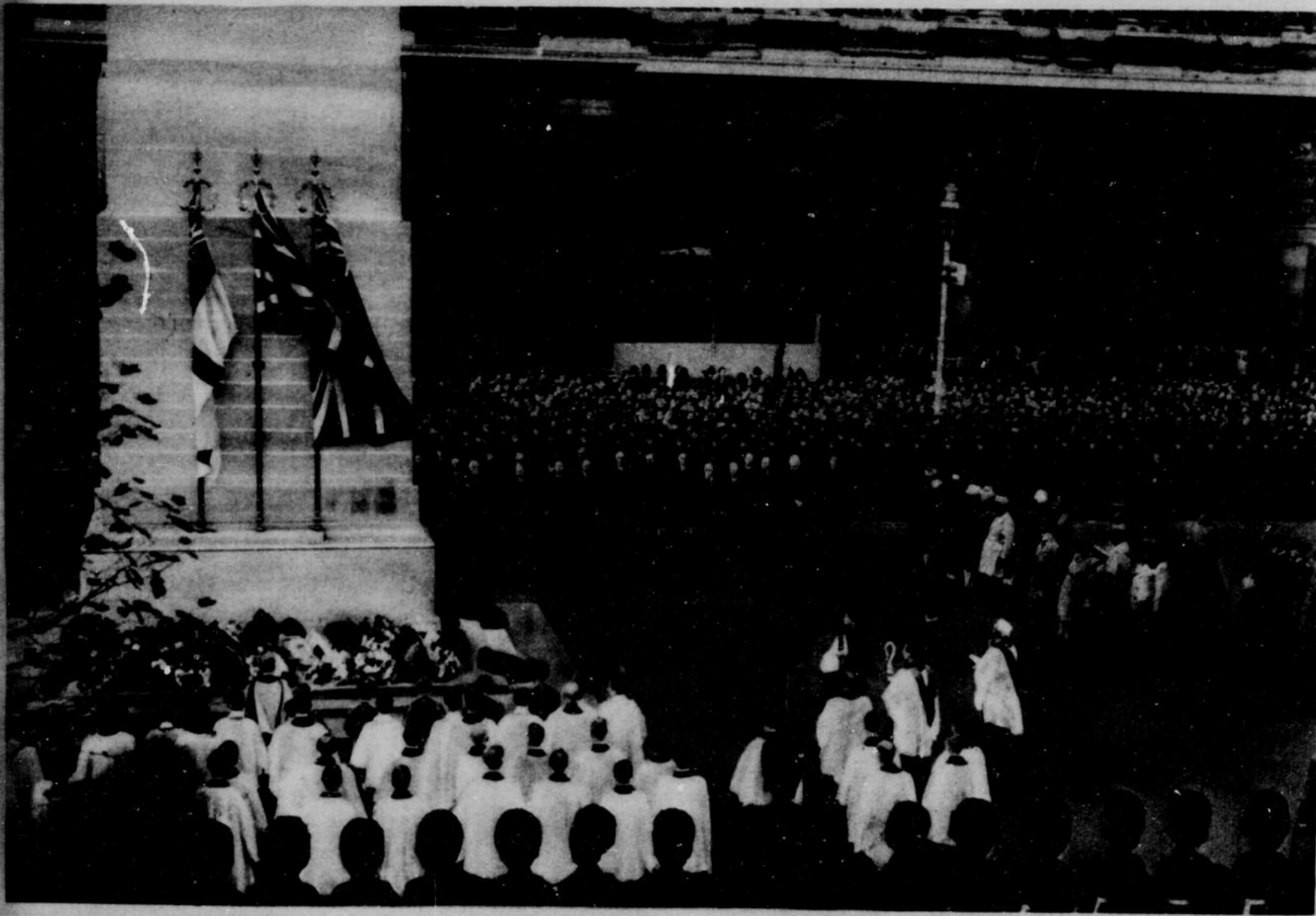
BARMEN WERTHERSTR. 13
Im großen Saal mit dem kleinen Park

DIE ANDERE SEITE.



In London:
In einer Londoner Straße während des zwei Minuten langen Schweigens zum Andenken an die Toten des Weltkrieges

In Paris:
Zwei Minuten stillen Gedenkens für die Kriegsgefallenen vor der Pariser Börse



Das Zwei-Minuten-Schweigen am Denkmal des unbekannten Soldaten in London am Waffenstillstandstag
Im Vordergrund vor der englischen Garde die Geisteslichter, rechts der englische König mit den Prinzen und indischen Fürsten. Im Hintergrund vor den Marinetruppen die britischen Minister

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pf.

heins
adt

ind zum größ-
überwimmelt.
ellt, ebenso der
dungen in
er.)

te
Tage

gshanzlers
eine politische
führern aufge-
krag den Ver-
nd den Führer

ngs
garische Mini-
einem Abend-
ergliche Trinks

ams
Zentrum hat
rührung des
einen engeren
Klapperte ein-

lefen
en zum Senat
schen beim ge-
überlassen und
r. Eisenbahn-
umgeleitet ihrer

ll
mo wurde der
der Flugvor-
Gefängnis

ma
Sonntagmittag
lander nach La

chanie
erschte an der
ife 12. Ueber
achmittag ein
Sturmfront im
ill.

im Harz
starkes Hoch-
hrt eingestellt
ht infolge von
e Hochwasser

ern
auf dem Rücken
ngenge und
en wurden
Stunde um

Ueberschwemmtes Land in der Oede.

anlagen und an vielen Häusern schweren Schaden
anagrichet.
In Koblenz steigt das Wasser noch stünd-
lich um sechs Zentimeter.
Die Mosel ist bei Trier bis heute mittag
12 Uhr von 5,25 auf 6,53 Meter gestiegen. Die

steigt.
Schneefürne fordern 15 Todesopfer
Im Süden der Vereinigten Staaten von
Nordamerika wüteten juchbare Schneefürne.
Bisher wurden fünfzehn Tote gemeldet.



Der neu eröffnete badenherzogen Inneminister Staats...

Heimwehr-Dam

28. Wien, 21. gestrigen Mittwoch im Nationalrat...

Geldmarkt

1. Hypotheken... 2. Hypotheken...

H. Zietzling, Barm., Liebigstr. 41, Teleph. 603 08, 418b

Darlehen... an Beamte u. Angest....

Bar-Darlehen... an Beamte, Anst.,...

Darlehen u. Hypotheken... aller Art...

in Hypothek... faßt Anst. unter...

1. Hypotheken... 2. Hypotheken...

45.000 Mk. Privatkapital, auch in Abschnitten...

Privat- und Bankgeld... auf Wohn- u. Geschäftshäuser...

Erfüllte Hypothek... auf 2 herrschaftliche Wohnhäuser...

Privatgeld, 65.000 Mk. auf nur 1 Wohn- und Geschäftshaus...

Mk. 22-25.000. als 1 Hypothek auf einwandf. Objekt v. Privatm. bei Barm. u. Barm. 25.000

15.000 Mk. Privatkapital auf 1 Wohn- u. Geschäftshaus...

2.200 Mk. bei Barm. u. Barm. 2.200 Mk. bei Barm. u. Barm. 2.200

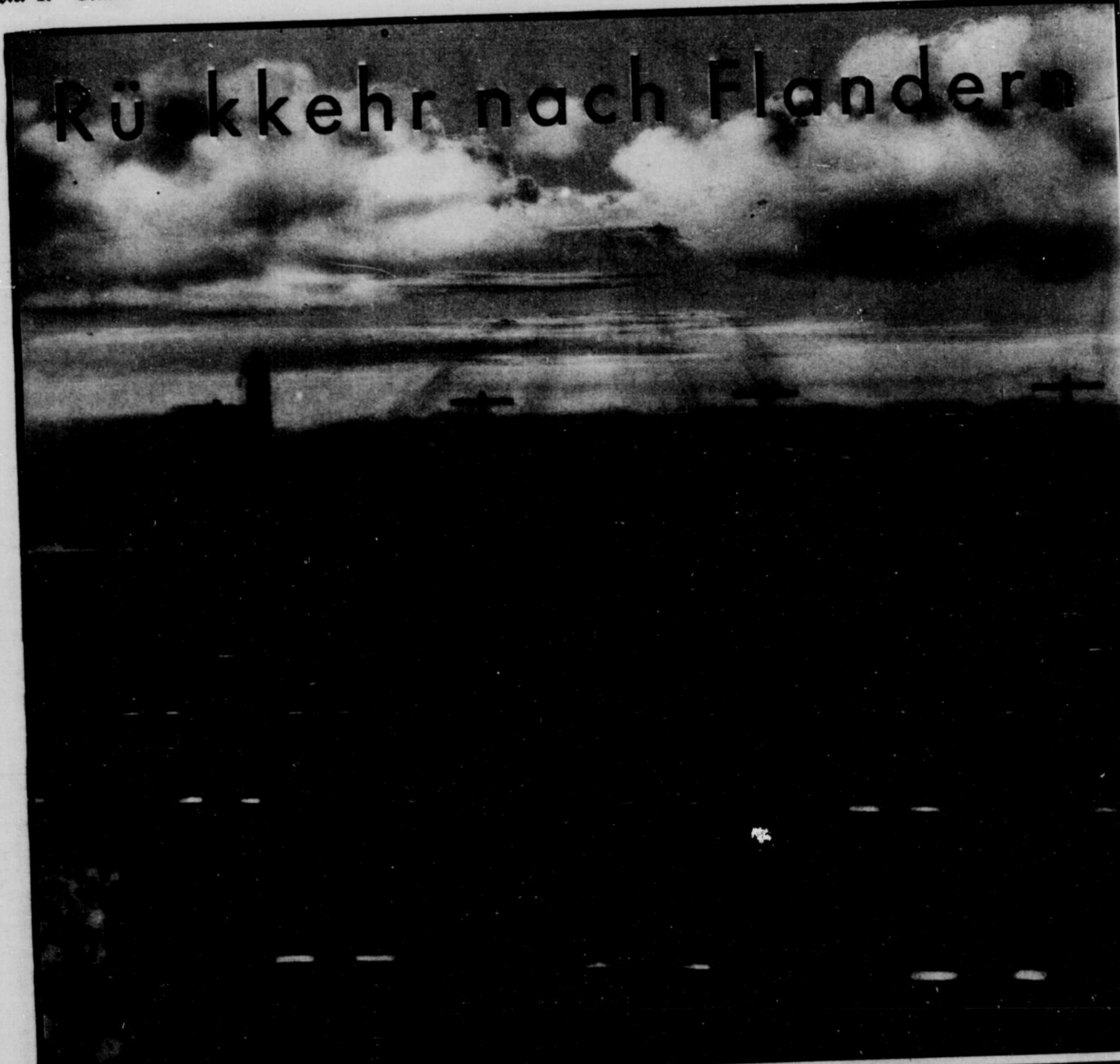
das Bemerkenswerte, daß nicht der gegenwärtige Bundeskanzler Bismarck, der Dr. Schober im September gestürzt hat, sondern daß Dr. Bismarck beauftragt wurde, im Namen der Christlich-sozialen Partei mit dem Nationalen Wirtschaftsbund (Großdeutsche und Landbund unter Führung des früheren Bundeskanzlers Dr. Schober) und mit dem Heimatbünd (der besonderen Organisation der...

Partei bei den Wahlen so bezimieren zu können, so daß eine auf Diktatur hinauslaufende Aenderung der Verfassung möglich sei, so haben auch ihn die Wahlen eines Besseren belehrt. Die eigentlichen Geschlagenen sind die Christlichsozialen, welche sieben Mandate einbüßten und nunmehr 66 Mandate zählen, während die Sozialdemokraten mit 73 Mandaten nunmehr die stärkste...

Neues vom Bachermarkt.

Junius Mier: Nationalist. Deutschlands nationaler Führer der Nachkriegszeit. A. H. Kocher... In einer politisch so bewegten Zeit wie die heutige ist die Veröffentlichung dieser Charakteristiken von Führern der Nachkriegszeit willkommen. Ein Blick führt der Verfasser zu den Gegenrevolutionären...

Rückkehr nach Flandern



Deutscher Soldatenfriedhof bei Zonnebeld

Langsam schiebt sich der große silberne Mond hinter den schwarzen Wollbergen hervor. Die Sterne beginnen zu flimmern und zu leuchten. Sie stehen heute wie damals über der flandrischen Erde. Weicher Nebel liegt über den Wiesen und flachen Aekern. Schlanke Pappelreihen stehen wie graue Schatten in der Nacht, deren Dunkel seltsam schimmernd und hell ist. Kleine Gefährte huschen vorbei. Hier und da flacht ein Licht. Sind das Kolonnen, die da fahren? Trotten dort graue Gestalten auf den Wegen? Hörst du die Front? Gleich wird wieder die Brandung aus Abbruch und Einschlag rauschen, wird lärmern und brüllen, bis die Erde unter den Füßen zittert und bebt. Die von dem glühenden Eisen wunde flandrische Erde... Aber wenn der ratternde Zug hält und die Schaffner bekannte Namen rufen, liegt draußen das Land still und weit. Nächtllicher Frieden. So friedlich wie wenig später in Kortrijk das Glockenspiel alle Viertelsstunden über die verschlafene Stadt klingt. Schüchtern und etwas verheißt in Melodie und Ton, als ob es sich nicht mehr recht getraute.

Bei Tage sieht das alles anders aus. Nächtern und fremd die Stadt. Mit behaglicher Geschäftigkeit gehen die Menschen ihrer Arbeit nach oder stehen herum und schwärmen ein wenig. Der Kanal, der einmal Röhne mit Verwundeten auf seinen dunklen Wassern trug, ist still und träge. Man sieht nichts mehr vom Krieg. Ebenso ist es in

Englischer Soldatenfriedhof bei Ypern





Die zerstörte Kirche und die Reste des Dorfes Beelaere, Flandern, im Herbst 1917
A. H. Robert



Das heute wieder aufgebaute Beelaere mit der neuen Kirche
A. H. Robert

Menin, wo außer einem zerstörten großen Gebäude und einem Barackenviertel nichts mehr an vergangene Zeiten erinnert. Dies ist die Straße nach Scheldt. Dort links auf den Schienen stand ein Eisenbahnzug. Und die englischen Granaten plachten in den auf der Straße marschierenden Kolonnen. War das vor dreizehn Jahren? War das gestern?

Das Scheldt treffen wir auf dem ersten deutschen Friedhof. Die rostige Eisenpforte knarrt in den Angeln. Auf dem grünen Rasen steht Kreuz an Kreuz. Schwarzbraun, niedrig. Keine Verzierung außer der Schrift. Es ist sehr still. Nur die Blätter der Pappeln, unter denen ein großes, hohes Kreuz sich dunkel gegen den Himmel hebt, rauschen und zittern leise. Ein strenger Geruch strömt aus der lehmigen Erde und dem feuchten Gras. Man kann nur schweigen. Man ist sehr allein mit diesen Toten. Und liegt auf den Augen. Unteroffizier... Reserve-Infanterie-Regiment... Ein unbekannter deutscher Soldat... Kanonier... Artillerie-Regiment... Drei unbekannte deutsche Soldaten... Die Erde, die mit dem Blut von Hunderttausenden getränkt wurde, in die wir uns hineinwühlten, der wir fluchten, wenn sie zu Schlamm wurde, und die wir liebten, wenn sie uns schützte, deckt jetzt die stummen Kameraden. Vor diesen Friedhöfen — und ihrer sind viele — weiß man, warum die Schlacht nach Flandern so bitter notwendig und daß sie gut war.

Aus dem Trümmerhaufen Scheldt ist wieder ein Dorf geworden. Aus all diesen Trümmern im weiten Flandern entstanden neue Gehöfte und Dörfer. Aber der Friede in dieser Landschaft hat ein seltsames Gesicht. Ein Land ohne Baum. Hier etwas Gesträuch, dort niedrige Büsche. Auch wider Pläne und Fäden. Aber kein bewaldeter Baum. Kein



Laubkrone. Und die Diefen und Koppeln, auf denen das Vieh weidet? Die Erde ist noch wund von den Granaten, die sie zerpflegten und nochmals zerpflegten. Die grüne Grasnarbe wird immer wieder von gelblichen Flecken mit spärlichem Nachwuchs unterbrochen. Als ob die Unruhe ihr noch die gleichmäßige Kraft nähme. Und in den Rübenfeldern an der Landstraße Betonbunker. Graue Klöße. Die einmal schauten auf dem Schlamm unter dem Druck der Explosionen. Zu denen die Meldehäuser sich durchkämpften, in denen Verwundete Platz suchten. Nun stehen sie voller Widerstand in dieser Landschaft. Es muß sich nicht gelohnt haben, sie zu sprengen. Vergeblich sucht man das Vergangene in der Gegenwart. Was in der Erinnerung bestand, ist nicht mehr da. Dort liegt Beelaere. Die neue Kirche muß auf dem Platz, da man die Trümmer des alten Turmes noch sah, errichtet sein. Aber wo ist der Friedhof, über den hinweg damals der Angriff ging. Und die Granaten hatten die Gräber aufs neue geöffnet. Wo ist der verpumpte Bach, bei dem man einhielt? Wo die Ruinen, deren rotes Mauerwerk mit der schwarzen Erde die Granaten hoch in die Luft schleuderten? Sieht man nicht noch die brennenden Fenster-rahmen der zerstörten Häuserwände in die Nacht leuchten? Liegen hier auf der Dorfstraße nicht die beiden stummen selbigen Gefallen? Und dort die vier gebundenen Pferdeleiber? Man erkennt es nicht wieder. Man findet sich nicht zurecht. Eine stille, breite Dorfstraße. Der schlappende Schritt eines Bauern, der ein Pfeifen flandrischen Tabak rauchte.

(Fortsetzung S. 18)

Ersterste Mutter, schalt eines Kriegesdenkmals von Ernst Barlach

(Mit Genehmigung von Paul Cassirer, Berlin)

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
50 Pfennig

10 Pfg.

theins
adt

ind zum groß-
überflutet.
teilt, ebenso der
idungen in
et.)

le
Tage

gskanzlers
eine politischen
führern aufge-
stas den Ver-
und den Führer

ugs
agatliche Mini-
einem Abende-
berglische Trint-

ums
Zentrums hat
schführung des
einen engeren
Klaspertei ein-

leßen
en zum Senat
schen beim ge-
überflutet und
r. Eisenbahn-
angeitelt ihrer

ll
mo wurde der
der Flugvor-
Geländnis

ina
Sonntagmittag
lander nach La

rkante
errschte an der
rte 12. Ueber
nachmittag ein
Sturmstint im
st.

im Harz
Harzes Hoch-
thri eingestell-
ht infolge von
e Hochwasser-

ern
auf dem Rän-
ngenge und
hen wurden
Stunde um

Ueberschwemmtes Land in der Oshde.

anlagen und an vielen Häusern schweren Schaden
angegriffen.

In Koblenz steigt das Wasser noch stünd-
lich um sechs Zentimeter.

Die Mosel ist bei Trier bis heute mittag
12 Uhr von 5,25 auf 6,53 Meter gestiegen. Die

gelegt.

Schneefürne fordern 15 Todesopfer

Im Süden der Vereinigten Staaten von
Nordamerika wüteten jurebare Schneefürne.
Bisher wurden fünfzehn Tote gemeldet.



Der neu eröffnete herigen Innenmin...

Heimwehr-De...

28. Wien, 2. österreichischer Mittw...

Geldmarkt

1. Hypotheken... 238 40.

1. Hypotheken... H. Zietzling,

Barm., Liebigstr. 41. Teleph. 603 08. 418h

Darlehen

in u. ob. Verlich. an Beamte u. Angest. ... 231 75. 231 75.

Bar-Darlehen

an Beamte, Angest. ... 231 75. 231 75.

Darlehen u. Hypotheken

aller Art (ausstehend, vorstehend, ... 231 75. 231 75.

1. Hypotheken

2. in Wien, ... 231 75. 231 75.

45000 Mk.

Privatkapital, auch in ... 231 75. 231 75.

Privat- und Bankgeld

auf Wohn- u. Geschäft ... 231 75. 231 75.

Erfüllte Hypothek

auf 2 herrschaftliche ... 231 75. 231 75.

Privatgeld, 65000 Mk.

auf nur 1. Wohn- und ... 231 75. 231 75.

Kapitalanlage

Grundbesitzbrief ab ... 231 75. 231 75.

Mk. 22-25000.-

auf 1. Hypothek auf ... 231 75. 231 75.

15000 Mk.

Privatkapital auf 1. ... 231 75. 231 75.

312 Hagen Haupt...

312 Hagen Haupt ... 231 75. 231 75.

das Bemerkenswerte, daß nicht der gegenwärtige Bundeskanzler Langoie, der Dr. Schöber im September geführt hat, sondern daß Dr. Buresch beauftragt wurde, im Namen der Christlich-sozialen Partei mit dem Nationalen Wirtschaftsblock (Großdeutsche und Landbund unter Führung des früheren Bundeskanzlers Dr. Schöber) und mit dem Heimatblock

Partei bei den Wahlen so dezimieren zu können, so daß eine auf Diktatur hinauslaufende Änderung der Verfassung möglich sei, so haben auch ihn die Wahlen eines Vessers belehrt. Die eigentlichen Geschlagenen sind die Christlichsozialen, welche sieben Mandate einbüßten und nunmehr 66 Mandate zählen, während die Sozialdemokraten mit 73 Mandaten nunmehr die Hälfte

Neues vom Böhmermark.

Junius Aler: Nationalisten, Deutschlands nationaler Führer der Nachkriegszeit. A. A. Kocher ... In einer politisch so bewegten Zeit wie die heutige ist die Veröffentlichung dieser Charakterstudien von Führern der Nachkriegszeit willkommen. ... führt der Verfasser zu den Gegenrevolutionären ...



Alte Italienerin aus Sirgenti

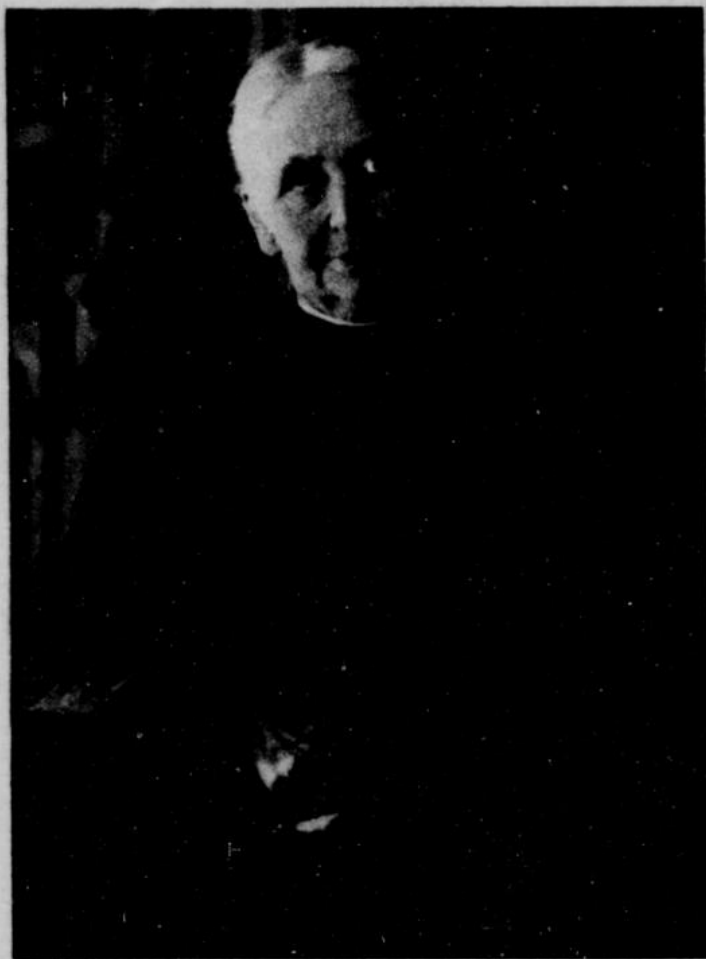
Aut. Franz Hüller

Das Gesicht der alten Frau



Bildnis einer alten Frau

Aut. Kurt Hoge

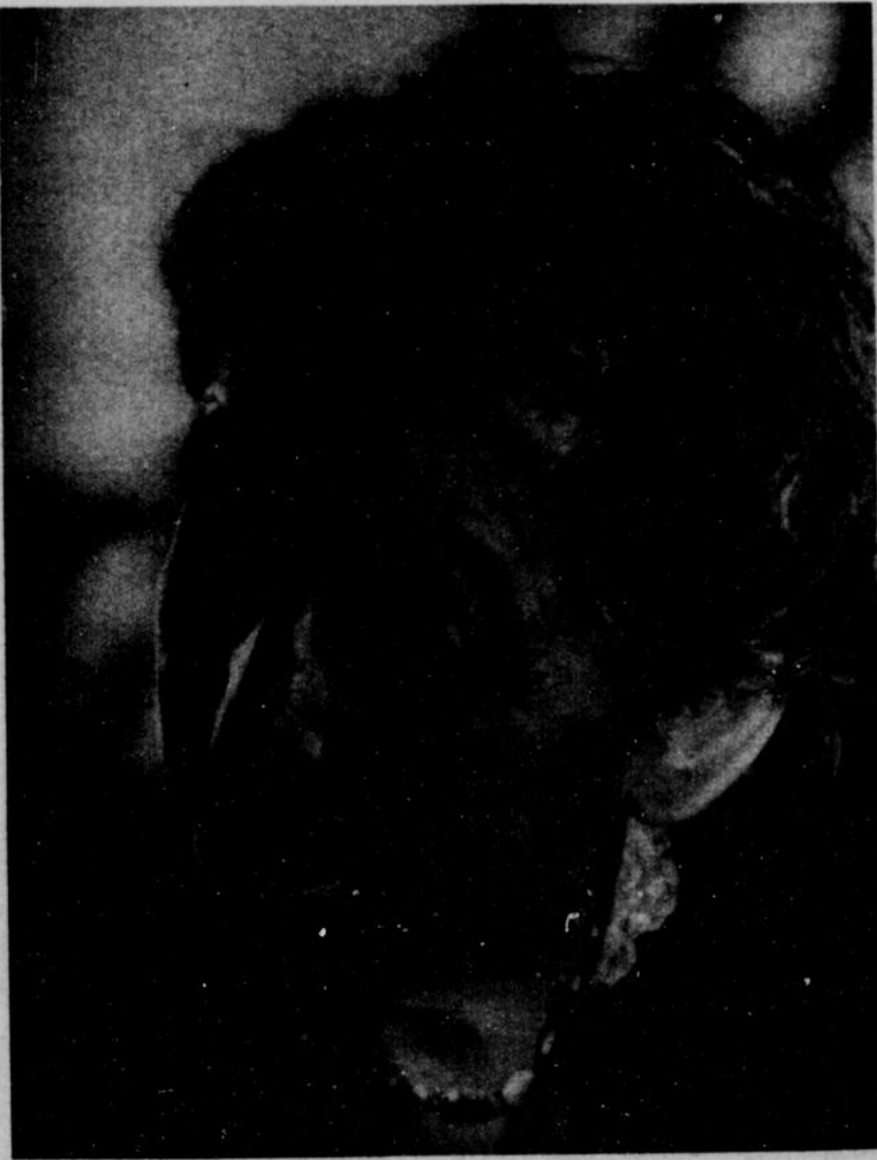


eine junge Mutter

Aut. Kurt Hoge

Rechts: Die Dichterin Anselma Heine, die am 9. November (kurz nach Vollendung ihres 75. Lebensjahres) in Berlin verstarb

Aut. Dephot.



BARMEN WERTHERSTR. 13. Die große Flora mit dem Almann-Pommes.

An diesem Mädchen hängt mein Leben—

Roman von Fred Hildenbrandt

6. Fortsetzung

(Neu hinzutretende Leser erhalten den bisher erschienenen Roman auf Wunsch nachgeliefert)

Nachdruck verboten

Sägemeier“, flüsterte sie hinunter.
Der Bauer, der soeben eine Pause gemacht hatte, stand wie aus Stein.
„Sägemeier!“ rief die Stimme etwas lauter.
Der Professor richtete sich auf.
Wer war denn das, und wie kam denn so etwas in dieses einsame Haus?

Er schob vorsichtig einen Zweig zur Seite, sie konnte ihn von oben aus nicht sehen, und auch Sägemeier konnte ihn vom Holzstapel aus nicht erblicken, er hörte das Mädchen ungeduldig sagen: „Sägemeier, ist er fort? Meine Hand tut so weh.“

Der Bauer deutete nach den zwei Obstbäumen.

Gleichzeitig legte er den Finger auf den Mund.
Mühl sah, daß das Mädchen vom Fenster verschwand, und er hörte den Bauer leise näherkommen; sofort legte er sich zurück, schloß die Augen und stellte sich schlafend.

Sägemeier trat an die Hängematte heran und betrachtete den Arzt.

„Herr Professor“, sagte er dann halblaut, „Herr Penka wollte nicht haben, daß jemand hereinkommt. Er hat gesagt, wer es auch sei.“
Der Arzt öffnete die Augen.

„Dann hat er vergessen, daß er mich rufen ließ. Haben Sie nicht gehört, daß die Dame Schmerzen hat, Sägemeier?“
Er kletterte aus der Hängematte.

„Rufen Sie mir das Mädchen“, sagte er gelassen, „ich werde nachsehen, was ihr fehlt. Sie hat etwas an der Hand, nicht? Ich sah den Verband.“

Der Bauer sah ihn unschlüssig an.

Die hellen, blauen Augen des Arztes hielten seinen Blick fest.

„Los“, befahl der Professor, „holen Sie die Dame herunter.“

Der alte Mann wandte sich zum Gehen.

„Sägemeier!“

Als er sich umdrehte, sagte Mühl leise: „Wenn Herr Penka nicht will, daß jemand erfährt, wer

bei ihm ist, so können Sie sich darauf verlassen, daß ich zu keinem Menschen etwas sage.“
„Ist gut“, antwortete der Bauer ruhig und ging.

Der Arzt ging unruhig im Garten auf und ab. Wer war das, der da bei Penka lebte? Hatte der Schriftsteller das Alleinsein überbetommen? Das schien ihm nicht ähnlich zu sehen, denn wenn Mühl einen Menschenverächter und einen Fanatiker und einen hyperkonsequenten Menschen jemals in seinem Leben getroffen hatte, so war es Penka.

Jetzt trat das Mädchen aus dem Hause.

Sie war allein.

Mühl ging auf sie zu.

„Professor Mühl“, stellte er sich vor, „verzeihen Sie, wenn ich für Sie überraschend hierherkomme, aber mein Freund Penka hat mir geschrieben, es sei jemand bei ihm, der einen Arzt brauche. Ich höre, er ist verreist. Hat er Ihnen nicht gesagt, daß ich komme?“

Lilli nickte und gab ihm die Hand.



Ein deutscher General ehrt englische Gefallene

Anst. Keystone View Co.

General Koch von Kressenstein, der während des Krieges als Führer deutscher Truppen in Palästina bekanntgeworden ist, weilt in London als Gast des früheren Kommandeurs der englischen 53. Division, General G. F. Mott. General von Kressenstein legt am Ehrenmal der Gefallenen der 53. Division einen Kranz nieder.

Ueberschwemmtes Land in der Oohde.

anlagen und an vielen Häusern schweren Schaden angerichtet.

In Koblenz steigt das Wasser noch stündlich um sechs Zentimeter.

Die Mosel ist bei Trier bis heute mittag 12 Uhr von 5,25 auf 6,33 Meter gestiegen. Die

gelegt.

Schneefürne fordern 15 Todesopfer

Im Süden der Vereinigten Staaten von Nordamerika wüteten zurzeitbare Schneefürne. Bisher wurden fünfzehn Tote gemeldet.

10 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig

10 Pf.

Rheins

adt

sind zum größ-
en überschwemmt.
gestellt, ebenso der
teibungen in
mer.)

ste
Tage

eichshanglers

seine politischen
teiführern aufge-
amstag den Ber-
und den Führer

nings

ungarische Mini-
bei einem Abends-
Gegliche Trunk

strams

is Zentrum hat
Durchführung des
ir einen engeren
Vollspartei ein-

schleichen

solen zum Senat
schleichen beim ge-
n überfallen und
hier. Eisenbahn-
stimmgettel ihrer

leill

agano wurde der
der Flugvor-
n Geländnis

eruna

n Sonntagmittag
anander nach Va

Herkanie

herrschte an der
türke 12. Ueber
ganachmittag ein
le Sturmstut im
Rull.

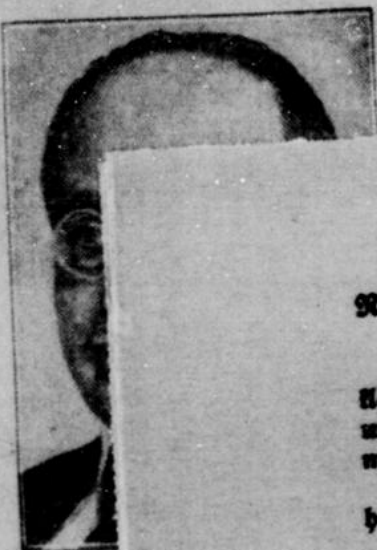
im Harz

en hartes Hoch-
Wahrt eingestellt
nicht infolge von
elze Hochwassers

agern

n auf dem Rücken
Flugzeuge und
ingen wurden
n Stunde um

Badens neuer Staatspräsident.



Der neu eröffnete
herigen Innenmin-
ster

Heimwehr-Di

23. Wien, 23.
gestrigen Mittwo-
chens im Nationa-
lparlament Dr.

Geldmarkt

1. Hypotheken
ausgegeben 1994
Frankfurt, 23. Sept.
Telephon 238 40.

I. Hypotheken H. Zietzling,

Barm., Liebigstr. 41.
Telephon 603 06, 418h

Darlehen

in u. ob. Reich an
Barm. u. Anst.
idm. u. distr. ver-
gibt ohne Vorstufen
Trage, Gbl., Anst.
Markt 2, 11. Teleph.
251 75, 23. Sept.
Mont. u. Mittw. 23.

Bar-Darlehen

an Barm. Anst.
distr. u. Anst.
in 12 Mon. ob. Vor-
stufen. Treppe, Anst.
Treppe, Anst. 11.
Teleph. 251 75, 23. Sept.

Darlehen u. Hypotheken

an Barm. Anst.
distr. u. Anst.
in 12 Mon. ob. Vor-
stufen. Treppe, Anst.
Treppe, Anst. 11.
Teleph. 251 75, 23. Sept.

1. Hypotheken

an Barm. Anst.
distr. u. Anst.
in 12 Mon. ob. Vor-
stufen. Treppe, Anst.
Treppe, Anst. 11.
Teleph. 251 75, 23. Sept.

45000 Mk.

Privatkapital, auch
in Anstalten, sind
sicher unterzubringen.
Anst. 11. Teleph. 251 75, 23. Sept.

Privat- und Bankgeld

an Barm. Anst.
distr. u. Anst.
in 12 Mon. ob. Vor-
stufen. Treppe, Anst.
Treppe, Anst. 11.
Teleph. 251 75, 23. Sept.

Erfreuliche Hypothek

an Barm. Anst.
distr. u. Anst.
in 12 Mon. ob. Vor-
stufen. Treppe, Anst.
Treppe, Anst. 11.
Teleph. 251 75, 23. Sept.

Privatgeld

an Barm. Anst.
distr. u. Anst.
in 12 Mon. ob. Vor-
stufen. Treppe, Anst.
Treppe, Anst. 11.
Teleph. 251 75, 23. Sept.

65000 Mk.

Privatkapital, auch
in Anstalten, sind
sicher unterzubringen.
Anst. 11. Teleph. 251 75, 23. Sept.

Mk. 22-25 000.-

Privatkapital, auch
in Anstalten, sind
sicher unterzubringen.
Anst. 11. Teleph. 251 75, 23. Sept.

15000 Mk.

Privatkapital, auch
in Anstalten, sind
sicher unterzubringen.
Anst. 11. Teleph. 251 75, 23. Sept.

das Bemerkenswerte, daß nicht der gegenwärtige
Bundeskanzler Langoin, der Dr. Schöber im
September gestirbt hat, sondern daß Dr. Bursch
beauftragt wurde, im Namen der Christlich-
sozialen Partei mit dem Nationalen
Wirtschaftsblock (Großdeutsche und Land-
bund unter Führung des früheren Bundeskanz-
lers Dr. Schöber) und mit dem Sozial-

Partei bei den Wahlen so beizutreten zu können,
so daß eine auf Diktatur hinauslaufende Verän-
derung der Verfassung möglich sei, so haben auch
ihnen die Wahlen eines Vessers belehrt. Die
eigentlichen Geschehnisse sind die Christlichsozia-
len, welche sieben Mandate einbüßten und nun
mehr 66 Mandate zählten, während die Sozial-

Neues vom Büchermarkt.

Junius Alter: Nationalismus. Deutschlands nationaler
Aufbruch der Nachkriegszeit. N. S. Kober Verlag,
Weimar. — In einer politisch so bewegten Zeit wie die
heutige ist die Veröffentlichung dieser Charakteristika
von Bedeutung der Nachkriegszeit willkommen. Von der
Führung der Verfassung zu den Gegenrevolutionären und

Die Wochenchau

Nr. 47 Seite 8

„Er hat es gesagt, daß ein Arzt kommt“, er-
klärte sie lächelnd, „aber ich wußte nicht, wann,
und Herr Penda reißte weg und sagte nichts
mehr davon.“

Sie sagt Herr Penda zu ihm und nicht Jo-
hannes, stellte er zusammenhanglos fest.

Er deutete nach ihrer Hand.

„Sie haben sich verletzt?“

„Ja, ich bin quer durch den Wald gelaufen
und gefallen, ich glaube, sie ist nur gequetscht,
aber sie tut schrecklich weh.“

„Sehen Sie sich bitte auf die Bant.“

Lilli nahm Platz, und er wickelte den Verband,
der aus zwei Taschentüchern bestand, ausein-
ander.

Da er sich vorbeugte, stand sein Gesicht nahe
bei dem ihrigen, und sie betrachtete es genau.

Das erste, was ihr auffiel, war das winzige,
blonde Bärtchen, das ihm zwischen Kinn und
Oberlippe stand. Sein Haar war von der gleichen
Farbe und sein Gesicht war scharf, die Baden-
knochen standen etwas vor; als er jetzt auf-
schaute, sah sie vor der Stärke dieses ruhigen Blicks
und vor der Macht dieser hellen, klaren Augen.

Er hielt die reichlich geschwollene Hand leicht
in der seinen.

„Nur eine Quetschung, Sie haben ganz recht,
aber eine tüchtige und eine Schnitzerei, das
ist alles. Der Sägemeier wird aus der Apotheke
etwas holen, und damit machen Sie Umschläge,
es hat nichts auf sich.“

Er holte aus seiner Brusttasche einen flachen
Kasten, entnahm ihm eine Mullbinde und wickelte
die Hand fest.

„Das hat Sägemeier auch gesagt“, erklärte
Lilli plötzlich in das Schweigen. Er sah auf.

„Wie meinen Sie? Was hat — ach so.“

Er lächelte herzlich.

„Sie meinen, daß Sägemeier auch soviel weiß
wie ich? Da haben Sie vollkommen recht. Es

war nicht schwer, das festzustellen, und die Bauern
wissen oft mehr von der Natur als unsereiner.“

Sie sah es gern, wenn er lachte.

Das magere, gesunde Gesicht und die tabel-
losen, breiten Zähne gefielen ihr sehr, auch war
es das erste, daß sie einem Manne nicht
lange in die Augen sehen konnte.

„Ja, nun sitze ich hier“, sagte sie unvermittelt.

„Es dauert nicht lange“, tröstete er sie,
„höchstens drei Tage, dann geht die Schwellung
zurück und —“

„Das meine ich nicht“, unterbrach sie ihn,
„ich meine nur so, überhaupt, daß ich hier sitze.“

„Ich verstehe nicht.“

Sie seufzte.

„Kann ich Ihnen dienlich sein mit irgend-
was?“ fragte er schnell.

„Nein, danke“, antwortete sie kurz, „ich muß
ja eine Zeit hierbleiben.“

Sägemeier kam aus dem Hause, und der Pro-
fessor rief ihn heran, zog einen Notizblock heraus
und schrieb ein Rezept.

„Effiglaure Tonerde“, bemerkte Sägemeier.

Der Arzt zerriff den Zettel.

„Richtig, Sägemeier, aber warum haben Sie
das nicht schon besorgt?“

„Das Fräulein durfte nicht allein bleiben“,
antwortete Sägemeier bedächtig.

„Schön, dann gehen Sie jetzt ins Dorf und be-
sorgen Sie es. Ich bleibe solange hier, bis Sie
wiederkommen. Ich passe auf das Fräulein auf.
Hier kommt niemand herein als lebendiger
Mensch.“

Der Bauer gab das Lächeln nicht zurück.

„Ist gut“, sagte er, dann verschwand er um das
Haus.

Lilli war aufgestanden und hatte sich in die
Hängematte gelegt, vorher holte sie den Liege-
stuhl und stellte ihn daneben.

„Kommen Sie, sehen Sie sich zu mir, Herr
Professor.“

Sie war glücklich, daß die Einsamkeit unter-
brochen war, und sie machte sich keine Gedanken
darüber, was er von der ganzen, geheimnisvollen
Geschichte hielt.

Er war entzückt von ihr, von ihrer weichen
Anmut, der graziösen Unbefangenheit, mit der
sie sich in die Hängematte legte, auch war er
ein wenig entzückt von den schönen strumpf-
losen Beinen, die sie ungeniert zeigte.

„Sie haben es schön hier oben“, sagte er nach
einer Pause.

„Ach ja“, gab sie zögernd zu, dann drehte sie
den Kopf zu ihm.

Jetzt sah er, daß ihr Gesicht in der Nähe nicht
von jener Schönheit war, die er angenommen
hatte, als er sie im Fenster betrachtete, aber es
lag ein gewisser großer Zauber in den unregel-
mäßigen Zügen und in den großen Augen, die
auf ihm ruhten.

„Sie könnten mir einen Gefallen tun“, bat sie.

„Gern.“

„Glauben Sie, daß hier im Garten Rettiche
gepflanzt sind?“

Er stand amüsiert auf.

„Ich will sofort nachsehen, natürlich gibt es
Rettiche, sehen Sie dort, und auch Mohrrüben,
zwei ganze Beete voll.“

„Ach, würden Sie mir einen Rettich zurecht-
machen und ein Butterbrot dazu? Ich habe
Hunger und ich habe vergessen, Sägemeier zu
bitten, mir etwas zu geben.“

„Hunger!“ rief der Professor, „herrlich. Ich
auch. Einen Augenblick, ich werde uns gleich
etwas machen.“

Vergnügt sprang der Professor über die Beete,
zog einige Rettiche heraus und verschwand im
Hause, dort hörte sie ihn pfeifen und rumoren.

Sie mochte ihn sehr gern.

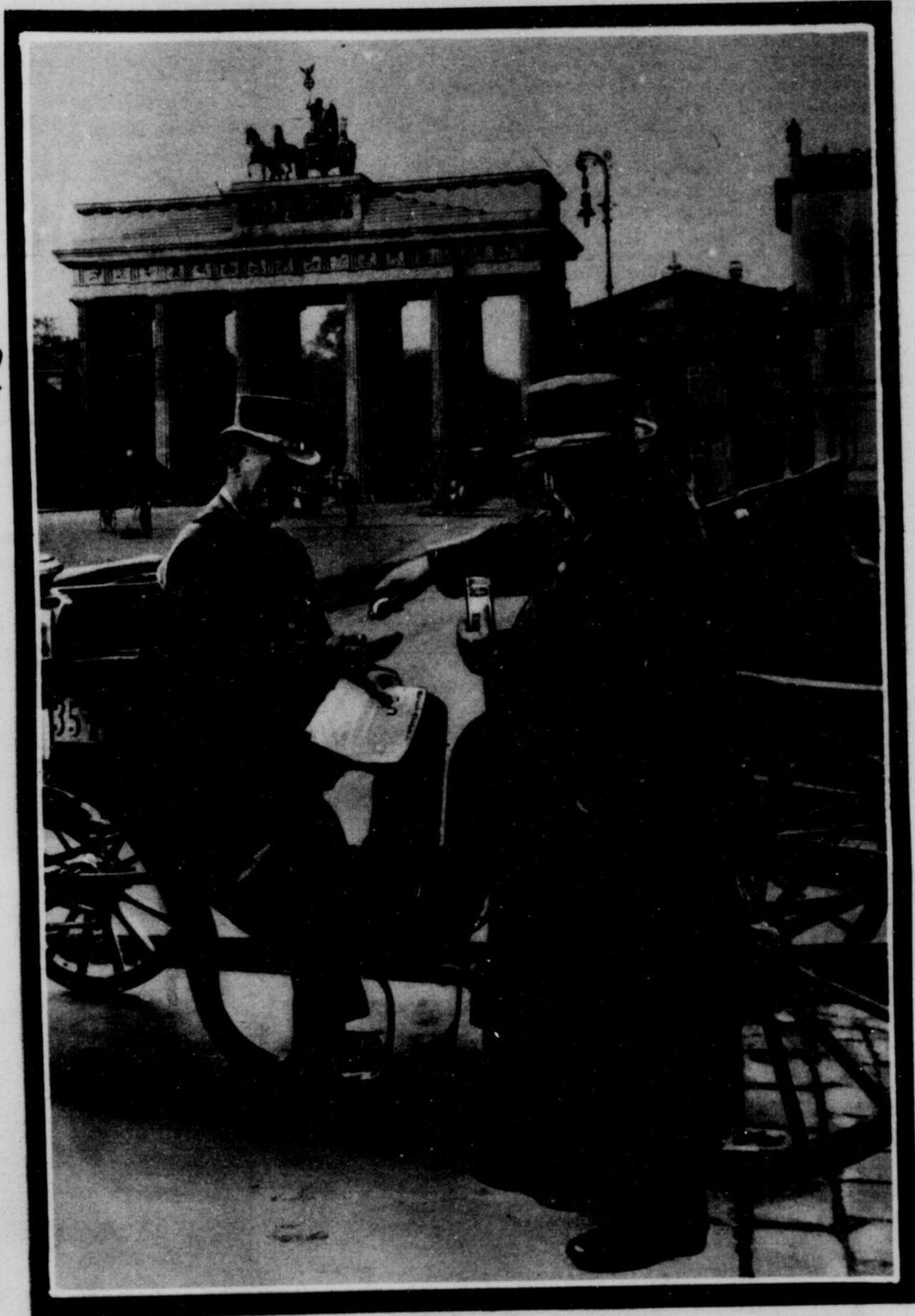


Das Ehrenmal des ehemaligen Kürassierregiments „Graf Scheler“ (Rheinisches) Nr. 8 in Köln, das im September dieses Jahres eingeweiht wurde
(Entwurf: Bildhauer Paul Weyand). Im Hintergrund der Kölner Dom

vorz. Verfliegung,
viertel- u. halbjähr.
Kochkurse. Prosp. u.
Referenzen durch die
Lehrerin Paula Ermer
geprüfte Haushal-
tungslehrerin. 1909

BARMEN WERTHERSTR. 13.
Im großen Saal mit dem Almann-Panorama

Was ist Togonal?



Togonal-Tabletten

sind ein unübertroffenes Mittel bei

Rheuma	Grippe	Hexenschuß
Gicht	Erkältungs-	Nerven- und
Ischias	krankheiten	Kopfschmerzen

Togonal scheidet die Harnsäure aus und ist vollkommen unschädlich!
 Mehr als 6000 Ärzte-Gutachten! Fragen Sie Ihren Arzt.
 Ein Versuch überzeugt! In allen Apotheken M. 1.40

Bezugsquellen im Ausland weisen nach die Togonalwerke München 27, Wien IV, Zürich 6

Ueberschweramtes Land in der Oede.

stlich 40 Pfennig
 ... 10 Pfennig
 breit 10 Pfennig
 breit 50 Pfennig

to 10 Plg.

Rheins Stadt

nz sind zum größ-
 gen überschwemmt.
 gestellt, ebenso der
 meldungen in
 mer.)

ste Tage

leichshauzlers
 z seine politischen
 reiführern aufge-
 samstag den Ver-
 s, und den Führer

tuings
 : ungarische Mini-
 bei einem Abend-
 Herzliche Trinks

itruums
 es Zentrum hat
 Durchführung des
 r einen engeren
 Volkspartei ein-

schleffen
 tolen zum Senat
 eifischen beim ge-
 n überfüllen und
 ler. Eisenbahn-
 immittel ihrer

eill
 gano wurde der
 der Flugvor-
 Geländnis

enna
 : Sonntagmittag
 nlander nach La

erkanie
 herrschte an der
 tze 12. Ueber
 nachmittag ein
 Sturmflut im
 tuff.

im Harz
 n starkes Hoch-
 loht eingestellt
 ist infolge von
 je Hochwassers

gern
 auf dem Rücken
 ttagenge und
 die Hühner wurden

sonders an den Bäumen der Koblenzer Rhein-
 anlagen und an vielen Häusern schweren Schaden
 angerichtet.
 In Koblenz steigt das Wasser noch stünd-
 lich um sechs Zentimeter.
 Die Mosel ist bei Trier bis heute mittag
 12 Uhr von 5,25 auf 6,53 Meter gestiegen. Die
 die Funktürme der Deutschen Stunde um
 gelegt.
Schneefürne fordern 15 Todesopfer
 Im Süden der Vereinigten Staaten von
 Nordamerika wüteten furchtbare Schneefürne.
 Bisher wurden fünfzehn Tote gemeldet.

Schon war er in großen Sprüngen im Haus verschwunden. Professor Mühl war um zehn Jahre verjüngt, es stand in dieser Stunde nicht ein schweigender, großer Bau aus roten Backsteinen hinter ihm; keine Flure, lautlose Flure, die mit glänzendem Linoleum belegt waren, mußte er durchschreiten, kein weißes Zimmer mit einem Operationstisch wartete auf ihn, keine Instrumente lagen in Glaschränken, nichts, nichts, nichts erinnerte ihn an seinen Beruf. Hier jagte er in einem kühlen, kleinen Zimmer von Schublade zu Schublade und suchte summend nach Zigaretten, und in diesen Augenblicken bestand seine ganze Lebensaufgabe darin, Zigaretten zu finden.

Er fand welche, sie lagen offen auf einer Kommode, er hatte sie übersehen, er riß die Schachtel an sich und stürmte hinaus.

Den ersten Zug stießen sie gemeinsam wie auf Verabredung in die laue Luft, sie atmeten tief aus und wie aus einem Munde und lachten darüber.

„Schön, eine Zigarette“, bemerkte er genießerisch.

„Wunderbar“, gab sie zu.

„Wir könnten ein bißchen in den Wald gehen“, schlug sie nach einer Weile vor, „ich möchte laufen.“

Er half ihr aus der Hängematte.

„Geben Sie auf Ihre Hand acht“, sagte er besorgt. Sie wanderten zusammen vor das Haus und gingen quer zwischen den Laubbäumen in die grüne Dämmerung.

Einmal blieb sie stehen und schaute sich um.

„Wie komisch, wir lassen das Haus so stehen und schliefen nicht einmal ab, das gibt es in Berlin nicht.“



Kreuz am Wege

„Sie sind aus Berlin?“ fragte er.

„Ja, ich bin Verkäuferin.“

Er schwieg.

Er wollte weiter fragen, aber er unterließ es.

Als sie innerhalb des Waldes an einen Hang kamen, stiegen sie hinauf, er reichte ihr die Hand und zog sie mit sich.

Was für eine weiche, warme Hand hat sie, dachte er, und gleichzeitig erinnerte er sich, daß er eigentlich niemals seither dieses winzige Er-

lebnis, die Hand einer Frau in der seinen zu halten, so verspürt hatte wie jetzt.

Oben ließ sie sich ins Gras fallen, das auf der Lichtung dicht stand. Er warf sich neben sie. Sie riß einen Grassalm aus und nahm ihn zwischen ihre Lippen.

Da beugte er sich über sie und küßte sie auf den Mund, sie schrak nicht zurück, gab ihm den Kuß wieder, und plötzlich legte sie den gefunden Arm um seinen Hals.

allig 40 Pfennig
- - - 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 50 Pfennig

10 Pfg.

Rheins
adt

3 sind zum größ-
gen überschweimt.
gestellt, ebenso der
meldungen in
mer.)

ste
Tage

reichshanzlers
t seine politischen
reisführern aufge-
samstag den Ver-
s, und den Führer

inings
r ungarische Mini-
bei einem Abende
Herzliche Trinks

entrums
es Zentrums hat
Durchführung des
für einen engeren
Vollspartei ein-

iglehen
Polen zum Senat
schischen Sejm ge-
zu überführen und
hier. Eisenbahn-
stimmzettel ihrer

teilt
ugano wurde der
a der Flugvor-
n Gefängnis

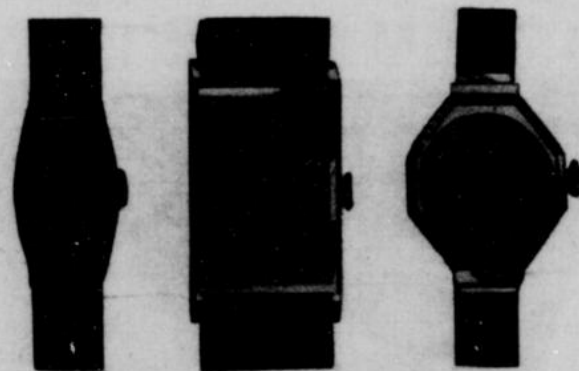
ernna
m Sonntagmittag
antander nach La

Herkanle
herrschte an der
stärke 12. Heber
ganachmittag ein
le Sturmsturm im
Nall.

id im Harz
ien starkes Hoch-
ffahrt eingestellt
richt infolge von
elze Hochwasser.

agern
n auf dem Rüm-
Platzange und
an den wurden

die Funktürme der Deutschen Stunde um
gelegt.
Schneestürme fordern 15 Todesopfer
Im Süden der Vereinigten Staaten von
Nordamerika wüteten furiose Schneestürme.
Bisher wurden fünfzehn Tote gemeldet.



Warum Sie die Uhr mit
dem Reifezeugnis nur in
Fachgeschäften erhalten

Alle ZentRa-Uhregattungen haben einer Fachkommission vorgelegen und das Reifezeugnis für genauen Gang erhalten. Noch eine weitere Sicherheit für Sie: Die ZentRa-Geschäfte sind satzungsgemäss verpflichtet, jede ZentRa-Uhr vor dem Verkauf noch einmal zu kontrollieren, eine Prüfung, die nur Fachgeschäfte ausführen können. Wenn Sie am Schaufenster das rote ZentRa-Wappen sehen, so wissen Sie: Hier bekommt man die Uhr der ZentRa-Garantiegemeinschaft — die Uhr mit dem Reifezeugnis.

Das Reifezeugnis der Uhr
ZentRa
ZENTRA-TAVANNES

ZentRa-Uhren, 14 kar. Gold, von RM. 54,— bis 170,—, in anderen Metallen von RM. 20,— an. — ZentRa-Tavannes-Uhren aus der Schweizer Uhrenfabrik ZentRa-Tavannes, 14 kar. Gold, von RM. 110,— bis 360,—, in anderen Metallen von RM. 49,— an.

ZentRa-Garantiegemeinschaft deutscher Uhrmacher
ZentRa-Tavannes A. G. Schweizer Präzisionsuhrenfabrik
Nur in Fachgeschäften mit dem roten ZentRa-Wappen

Ueberschwemmtes Land in der Oehde.

sonders an den Bäumen der Koblenzer Rhein-
anlagen und an vielen Häusern schweren Schaden
angerichtet.
In Koblenz steigt das Wasser noch stünd-
lich um sechs Zentimeter.
Die Mosel ist bei Trier bis heute mittag
12 Uhr von 3,25 auf 6,33 Meter gestiegen. Die

die Funktürme der Deutschen Stunde um
gelegt.
Schneestürme fordern 15 Todesopfer
Im Süden der Vereinigten Staaten von
Nordamerika wüteten furiose Schneestürme.
Bisher wurden fünfzehn Tote gemeldet.

„Ja? Erzähle mal.“
Er zuckte mit den Schultern.
„Na, warum, Lilli, jetzt wollen wir von etwas anderem sprechen. Seit wann bist du denn bei Penta? Entschuldige, aber ich möchte da klar sein.“

„Sie hat eigensinnig: „Erzähl' erst einmal.“
Aber er antwortete gelassen:
„Nachher, Lilli. Was tust du bei Penta?“

Und es war das erstemal, daß Lilli gehorcht war, sie drückte sich enger an ihn und flüsterte: „Ich war dabei.“

„Wo warst du dabei?“ fragte er verständnislos.

„Bei dem Unglück.“

Er richtete sich plötzlich auf.

Aber er zog sie wieder an sich und küßte ihr Haar.

Dabei überfiel ihn eine dunkle und unbestimmte Ahnung, aber gleichzeitig wußte er, daß nichts in der Welt, ja, was denn? Was denn nichts in der Welt? Er atmete verwirrt auf. Was war denn da los mit ihm? Konnte er nicht mehr ruhig denken?

Er zwang sich, sie zu fragen.

„Wieso warst du bei dem Vorfall, Lilli?“

Sie erzählte ihm stotternd, wie sie es Penta erzählt hatte, die ganze Geschichte.

Er war betäubt.

Was das fehlende Glied in der Kette, das sein Bruder vermissen suchte, das sah hier im Walde in seinen Armen. Vielleicht war es das letzte und entscheidende Glied.

Und er dachte diesen Gedanken rücksichtslos zu Ende: Vielleicht war sie die Mörderin, die er in seinen Armen hielt. Der Gesang seines Herzens und die selige Stimme seines Glückes verstummen für einen Augenblick.

„Lilli“, erklärte er, „es ist notwendig, daß du sofort mit mir nach Eisenach kommst. Der Kriminalkommissar ist mein Bruder — ach nein“, er brach plötzlich in einer Angst ohnegleichen ab — „ach nein“, schloß er müde, „es ist besser, du bleibst hier.“

Dann nahm er sich zusammen.

Abst Kinder helfen sich mit

Hansaplast
Schnellverband

Denn seine Anwendung ist wirklich einfach und leicht, und er sollte für kleine Verletzungen immer zur Hand sein. Hansaplast ist stets gebrauchsfertig, in wenigen Sekunden angelegt, allen hygienischen Anforderungen genügend. Hansaplast trägt sich sauber und bequem, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken. Hansaplast ist durchdrückes Leukoplast mit desinfizierender Mullkomponente. Verlangen Sie ausdrücklich Hansaplast, und achten Sie auf die Durchdrückung. Weisen Sie angeblich „ebenso gutes“ zurück, es ist nicht dasselbe. Packungen sind erhältlich von 20 Pfg. an in Apotheken, Drogerien u. Bandagengeschäften.

„Du bist also davongelaufen, nicht? Du warst außer deiner selbst, ich meine, du hast nicht mehr gewußt, was vor sich ging, so war es doch?“

„Ja“, antwortete sie, „ich war wie von Sinnen.“

„Und du hebst den Revolver gleich weg-geworfen?“ fragte er schnell und sah sie aufmerk-sam an.

Sie erhob erstaunt den Kopf.

„Welchen Revolver? Ich habe doch keinen Revolver gehabt. Martin hat —“

Sie schwieg.

„Also Martin hat einen Revolver gehabt?“

Er schob sie von sich und küßte sie.

„Also, so ist die Sache“, sagte er ruhig, „ich dachte es mir. Nun höre einmal zu. Es ist er-wiesen, daß Martin Stein den Schuß nicht ab-gegeben hat, er konnte ihn gar nicht abgeben.“

Der Revolver, aus dem der Schuß fiel, muß ganz nahe gewesen sein, man kann das genau feststellen, weißt du? Stein hätte also, wenn er der Mörder wäre, aus seinem fahrenden Wagen springen müssen, hätte auf den ande-ren fahrenden Wagen klettern müssen und schießen. Das ist nach Lage der Dinge, wie man sagt, aus-geschlossen. Warum bist du denn nicht nach Eisenach gegangen? Keinen von euch trifft doch eine Schuld.“

„Ich konnte nicht“, sagte sie ein-fach, „ich hatte Angst vor allem, und ich dachte, Martin sei es gewesen.“

Er versank in Nachdenken.

„Du sagst, Martin habe einen Re-volver gehabt, woher denn?“

„Von seinem Freund Ulbrich. Martin war ein komischer Kerl, er redete immer davon, daß wir unter-wegs überfallen werden könnten, da ließ er sich den Revolver aus, ich glaube, er hätte nicht einmal mit ihm schießen können.“

„Warum nicht?“

Sie lächelte geringschätzig.

„Martin und schießen?“

„Wo trug er denn die Waffe?“

„Wir hatten sie hinter uns liegen in einem Futteral, weißt du, hinter dem Sitz war die Klappe, wo die Handtasche drin lag, auf dieser Klappe lag der Revolver, er wollte ihn immer griffbereit haben, wie er sagte.“

Walter Mühl war in Nachdenken versunken.

(Fortsetzung auf Seite 15)

Eine wirkliche Preissenkung!

Die führenden Waschmittel der Welt

sind jetzt so billig, daß sie von jedermann und für alles ver-wendet werden können. Darum in Zukunft für Wäsche und Haus-halt nur Sunlight Seife, Lux Seifen-flocken und Suma. Und dabei fin-den Sie noch auf jedem Paket den

Gutschein für wertvolle Gaben

SUNLIGHT SEIFE

1/2 Pfund Doppelstück	40 Pfg.	jetzt 30 Pfg.
Der große Würfel	35 Pfg.	jetzt 25 Pfg.
Das praktische Handstück	15 Pfg.	jetzt 12 Pfg.

LUX SEIFENFLOCKEN

Die große Doppelpackung	75 Pfg.	jetzt 50 Pfg.
Die Normalpackung	40 Pfg.	jetzt 30 Pfg.
Die Handpackung	25 Pfg.	jetzt 20 Pfg.

SUMA das schonende Seifenpulver

1/2 Pfund Paket 45 Pfg., jetzt 40 Pfg.

SUNLIGHT GESELLSCHAFT A.G. MANNHEIM - BERLIN

Ueberschwemmtes Land in der Oede.

sonders an den Bäumen der Koblenzer Rhein-anlagen und an vielen Häusern schweren Schaden angerichtet.

In Koblenz steigt das Wasser noch stünd-lich um sechs Zentimeter.

Die Mosel ist bei Trier bis heute mittag 12 Uhr von 5,25 auf 6,53 Meter gestiegen. Die

die Funktürme der Deutschen Stunde um-gelegt.

Schneefürne fordern 15 Todesopfer

Im Süden der Vereinigten Staaten von Nordamerika wüteten furchtbare Schneefürne. Bisher wurden fünfzehn Tote gemeldet.

stlich 40 Pfennig
... 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 30 Pfennig

10 Pfg.

**Rheins
Stadt**

ng sind zum größ-
gen überflutet.
gestellt, ebenso der
meldungen in
mer.)

**ste
Tage**

eidshanzlers
t seine politischen
reifeitern aufge-
samstag den Ber-
s, und den Führer

inings
r ungarische Mini-
bei einem Abend-
Herzliche Trint-

atrans
es Zentrum hat
Durchführung des
für einen engeren
Vollspartei ein-

schließen
Polen zum Senat
schließen beim ge-
in überfallen und
hier. Eisenbahn-
stimmteit ihrer

teilt
ngano wurde der
a der Flugvor-
n Gefängnis

pruna
m Sonntagmittag
antander nach La

Neckante
herrschte an der
Härte 12. Ueber
sonntagmittag ein
ie Sturmflut im
Rull.

id im Harz
den Harzes Hoch-
iffahrt eingekell-
richt infolge von
elze Hochwassers

agern
n auf dem Rhein-
Flussenge und
die Furchen wurden

Die Wochenschau

(Fortsetzung von Seite 13)

„Warum hast du überhaupt deinen Freund im Stich gelassen?“

„Sie verzog den Mund.“

„Ich habe es nicht mehr ausgehalten. Ich war verrückt geworden bei ihm.“

„Du liebst ihn nicht mehr.“

„Nein.“
„Weißt du, daß man deinen Freund verfolgte? Man hat ihn verhaftet, mein Bruder ließ ihn sofort frei und auf dem Wege nach Chemnitz lief er davon und wäre beinahe erschossen worden. Er kam freiwillig wieder. Kein Mensch außer meinem Bruder konnte sich diese blöde Flucht erklären.“

„Und was meint dein Bruder?“ fragte sie unglücklich.

„Er meint, daß dein Freund annimmt, du habest den Filmmann erschossen —!“

Lilli fuhr kitzelnd in die Höhe.

„Verrückt“, sagte sie verblüfft.

„— und deshalb riß er aus, damit man keine Fragen an ihn stellen konnte. Er ist jetzt in Eisenach.“

„Mein Gott“, seufzte Lilli.

„Lilli, liebst du mich?“

„Sie umfaßte seine Hand.“

„Ja, ich glaube“, antwortete sie leise.

Und Walter Mühl's Herz begann wieder zu klingen, und die seltsame Stimme des Glückes erklang wieder in ihm. Mochten andere an das Rätsel dieses Mordes sich heranmachen und es lösen, er würde Lilli unverzüglich aus dem Netz befreien und dann —

Ja, und dann?

Er blieb sich die Antwort keine Sekunde schuldig.

Sein aufrechter Charakter war nicht für Vorbehalte, und sein Gefühl, das ihn heute wie ein Sturm überfallen hatte, war nicht für Winkelzüge, und das Glück, das in seinem Herzen flammte, duldet kein Wenn und Aber.



Barfoi fängt Wolf
Zeichnung von Adalbert Medel

Er nahm den Kopf des Mädchens zwischen seine Hände.

„Lilli, willst du meine Frau werden?“

Sie schüttelte den Kopf und machte sich frei.

„Nein, ich glaube nicht. Ich mag nicht heiraten.“

Er faßte nach ihren Händen.

„Liebst du mich denn nicht?“

„Doch, ich glaube, daß ich dich liebe. Aber ich will nicht heiraten.“

(Fortsetzung folgt.)

„Ich kenne keine andere Seife, die allen Anforderungen der Teintpflege so vollkommen entspricht, wie Palmolive. Sie reinigt die Haut, ohne sie zu reizen, und macht sie klar und jugendfrisch.“

A. Leblanc
Nizza



„Die einzige Seife, die ich empfehle, ist Palmolive . . .“

sagt ALBERT LEBLANC, die Autorität für Schönheitspflege in Nizza

Palmolive-Seife ist vollkommen rein. Sie enthält nur reinste Pflanzenöle, die seit Jahrtausenden als die wirksamsten natürlichen Schönheitsmittel bekannt sind.

„Ohne Wasser und Seife kann die Haut nicht gründlich gereinigt werden, und die richtige Seife ist Palmolive.“

Andere Seifen — nein!

„Ich kenne keine Seife“, sagt Leblanc, „die allen Anforderungen der Teintpflege besser entspricht als Palmolive.“ Weltberühmte Spezialisten wie Pessl-Wien.

Carsten-Berlin, Dahlstrand-Stockholm, teilen seine Meinung. Die helle grüne Farbe der Palmolive rührt von den nach besonderem Verfahren gemischten Pflanzenölen her. Und der feine, natürliche Duft macht die Beimischung eines schweren Parfüms überflüssig.

Diese Behandlung — morgens und abends.

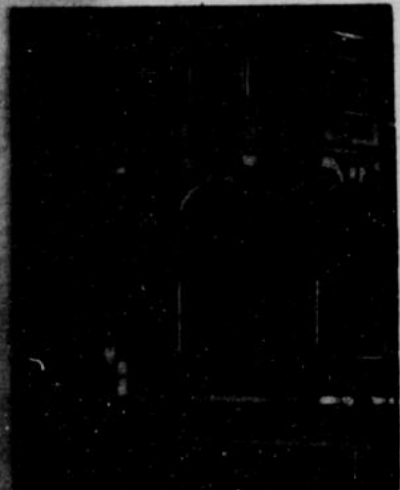
Massieren Sie den Schaum aus warmem Wasser und Palmolive tief in die Poren ein. Spülen Sie ihn mit lauem, dann kälter werdendem Wasser ab. Jetzt ist die Haut wirklich rein und frisch.

Palmolive G. m. b. H., Berlin SW 11.

Bestehen Sie darauf, die echte Palmolive zu bekommen — nur in grünem Papier mit schwarzem Band.



40 Pf.



Aufnahme des Salons Leblanc in dem berühmten Hotel Negresco in Nizza.

HABEN SIE SCHON DAS NEUE PALMOLIVE SHAMPOO VERSUCHT? PREIS 30 PF.

Überschwemmtes Land in der Oede.

Der Sturm mit steigendem Getöse und besonders an den Bäumen der Koblenzer Rheinanlagen und an vielen Häusern schweren Schaden angerichtet.
In Koblenz steigt das Wasser noch stündlich um sechs Zentimeter.
Die Mosel ist bei Trier bis heute mittags 12 Uhr von 5,25 auf 6,33 Meter gestiegen. Die

Schuppen vermag, der Pranken wurden die Funktürme der Deutschen Stunde amgelegt.
Schneestürme fordern 15 Todesopfer
Im Süden der Vereinigten Staaten von Nordamerika wüteten furchtbare Schneestürme. Bisher wurden fünfzehn Tote gemeldet.

allig 40 Pfennig
... 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 30 Pfennig

10 Pf.

Rheins
Stadt

nz sind zum größ-
gen überschwemmt.
gestellt, ebenso der
meldungen in
mer.)

ste
Tage

Leichenzug
ne keine politischen
reißführern aufge-
samstag den Ver-
s, und den Führer

Einings
r ungarische Mini-
bei einem Abend-
Herzliche Trinks

Minums
es Zentrum hat
Durchführung des
für einen engen
Vollspartei ein

Schleifen
Polen zum Senat
schiffen beim ge-
in überfallen und
hier. Eisenbahn-
stimmgesetzt ihrer

teilt
ngano wurde der
der Flugvor-
n Gefährnis

Deuna
m Sonntagmittag
antander nach La

Heckanie
herrschte an der
Härte 12. Heber
sonnachmittag ein
le Sturmstint im
Ruf.

Im Harz
ten hartes Hoch-
stfahrt eingeleitet
richt infolge von
elze Hochwassers

agern

n auf dem Rhein-
Flussenge und
die Funktürme der
Deutschen Stunde am

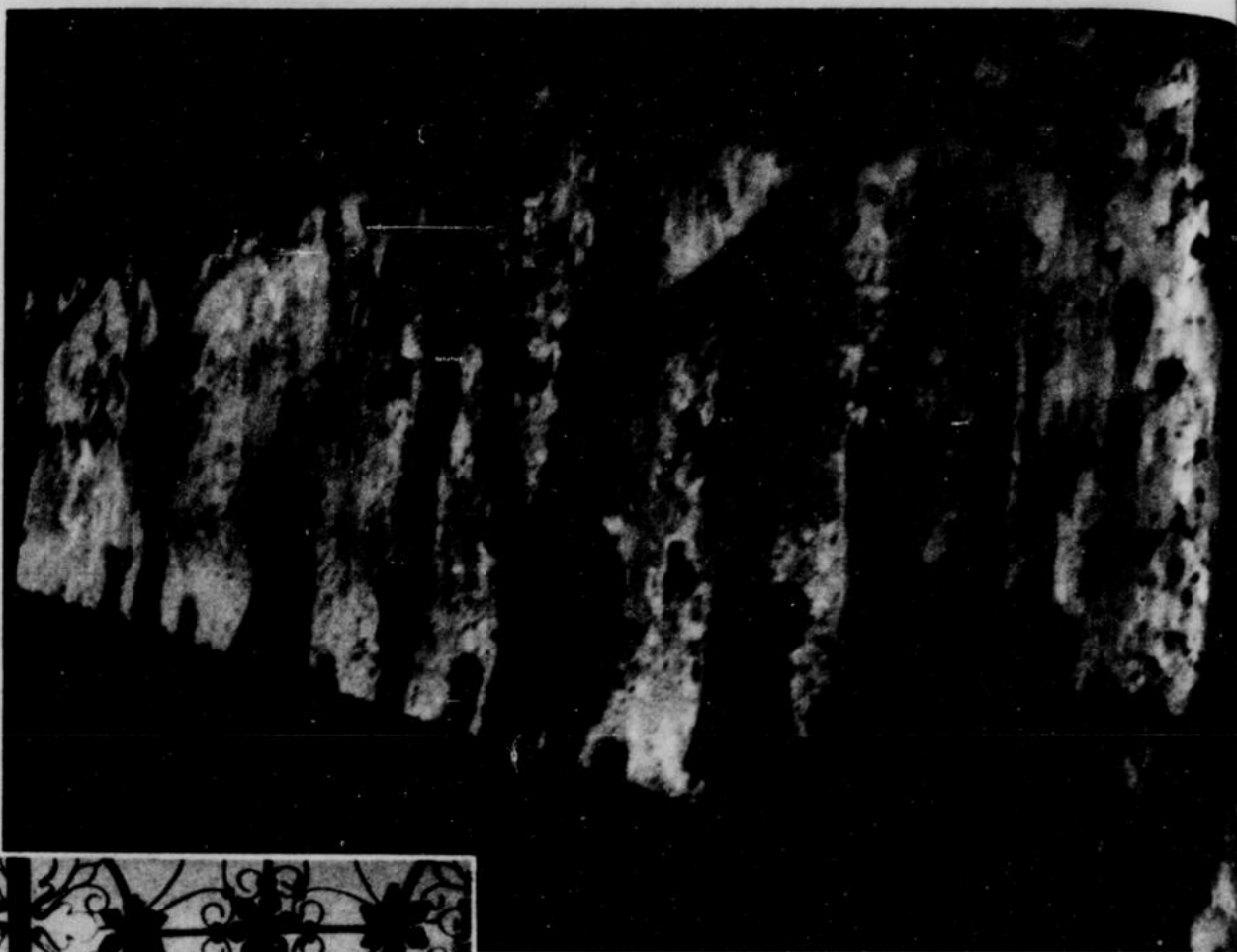
Das Bemerkenswerte, daß nicht der gegenwärtige Bundeskanzler Langoie, der Dr. Schöber im September gestürzt hat, sondern daß Dr. Burech beauftragt wurde, im Namen der Christlich-sozialen Partei mit dem Nationalen Wirtschaftsblock (Großdeutsche und Land-

Partei bei den Wahlen so beizumessen zu können, so daß eine auf Diktatur hinauslaufende Wendung der Verfassung möglich sei, so haben auch ihn die Wahlen eines Besseren belehrt. Die eigentlichen Geiseln sind die Christlichsozialen, welche sieben Mandate einbüßten und nun-

Neues vom Büchermarkt.

Justus Müller: Nationalitäten. Deutschlands nationaler Charakter der Nachkriegszeit. A. A. Koehler Verlag, Leipzig. — In einer politisch so bewegten Zeit wie die deutsche ist die Veröffentlichung dieser Charakteristiken von Autoren der Nachkriegszeit willkommen. Von 1918

Das schöne photographische Bild



Spaziergang in Syrakus
Schattenspiel in der Sonne
A. A. Franz Fiedler



Tor des Doms in
Syrakus in der Sonne
A. A. Franz Fiedler

Der neu eröffnete
herigen Innenmi-

Seimweh-D
236, Wien, 2
gefrigen Rittun-
tion im Nation-
hauptmann Dr.

Geldmarkt

1. Hypotheken
günstig durch 1929
Frau Hub. Vogel,
Elberl., Köpferstr. 7
Telephon 258 40.

1. Hypotheker
H. Zietzling,
Barm., Liebigstr. 41
Teleph. 603 98, 4182

Darlehen
m. u. ob. Verfall an
Barm. u. Angeh.
ichn. u. dist. ver-
gibt ohne Vorwissen
Trage, Eibl., Alter-
markt 2, 11, Teleph.
51 75, 27. Reichs-
Mont. u. Wirtw. 22.

Bar-Darlehen
an Barm. Angeh.
dist. Ratentz
in 12 Mon. ob. Vor-
wissen. Tüppelbr.
Tüppelbr., Wirtw.
Ackerstr. 81, 611

Darlehen u. Hypotheken
aller Art (auch ohne
Vorwissen) 3 1/2 %
St. u. B. Eibl., Tü-
ppelbr. Ackerstr. 81, 611

In Hypothek
faßt Angeh. unter
E 7258 an Geld.

1. Hypotheken
2. du. Wirtw.,
Eibl., Wirtw. 14,
Tel. 344 17.
Ann. Zelle d. Preuß.
Hofen-Ges. d. Reichs-
Baut. Berlin.

45.000 Mk.
Privatkapital, auch
in Abzinsen, sind
sicher unterzubringen.
Ann. E 7294 Geld.

Privat- und Bankgeld
auf Wohn- u. Geschäfts-
häuser zu günst. Bedin-
gung, zu vera. Ann.
unt. E 7290 an die
Ges. d. Barmen.

Erstklassige
Hypothek
auf 2 herrschaftliche
Wohnhäuser v.
Zehnhäuser, gefucht,
Gest. Angeh. unter
E 1436 an die Ge-
sellschaft d. B. 2990

1. Hypothek
von 50.000 Mk. auf
Bierische Zeh. Ann.
u. E 7257 an Geld.

Privatgeld,
65.000 Mk.
auf nur 1. Wohn-
und Geschäftshaus
auszuweisen. Angeh.
u. E 7322 an Geld.

Kapitalanlage
Grundbesitzbrief ab.
25.000 Mk., erlöset
auf Wirtw. v. 50.000
Mk. eingetragen, m.
10.000 Mk. in be-
teit. auf. Ann. E 518
Gst. Barmen. 2990a

Mk. 22-25.000,-
als 1. Hypothek auf
einwandf. Objekt v.
Privat- u. Geschäfts-
häuser, Ann. E 3832
Gst. Barmen. 2990a

15.000 Mk.
Privatkapital auf 1. u.
2. Wohn- u. Geschäfts-
haus gefucht. Ann.
u. E 7318 an Geld.

Privat- u. Bankgeld
auf Wohn- u. Geschäfts-
häuser zu günst. Bedin-
gung, zu vera. Ann.
unt. E 7290 an die
Ges. d. Barmen.

Privat- u. Bankgeld
auf Wohn- u. Geschäfts-
häuser zu günst. Bedin-
gung, zu vera. Ann.
unt. E 7290 an die
Ges. d. Barmen.

Privat- u. Bankgeld
auf Wohn- u. Geschäfts-
häuser zu günst. Bedin-
gung, zu vera. Ann.
unt. E 7290 an die
Ges. d. Barmen.

Photographiere zu Hause!



Oft möchten die Eltern ihre Kinder im
Heim photographieren; aber es fehlt an der
richtigen Lichtquelle. Die Nitraphot-Lampe
ist das ideale Kunstlicht für den Amateur.

Verlangen Sie bei Ihrem Photographier den Ratgeber für
Heimaufnahmen und die Osram-Beleuchtungsabelle.

Aufnahmen mit **OSRAM-NITRAPHOT-LAMPEN** werden immer gut

Schwerhörige



Das schönste Weihnachtsgeschenk für Sie:
„ORIGINAL-AKUSTIK“

Dieser Hörapparat von 25jährigen internationalen
Weltfuh bringt auch Ihnen Erleichterung
Ihres Leidens! 16 verschiedene Modelle! Kleinstes!
Machen Sie einen Versuch!
Deutsche Akustik-Gesellschaft m. b. H.
Älteste und führende Spezialfabrik / Gegr. 1905
Zentrale: Berlin-Rainaldendort-Ost
Nach außerhalb Probestellung!
Wir warnen vor minderwertigen Nachahmungen.
Verlangen Sie Hauptkatalog G. kostenlos!
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung!

Korbmöbel billiger!



3teil. Garnitur, 2 Sessel, eleg. gepolstert
60er Platte, wie Bild, schöne große Kissen
Pottgarnitur, Abzugpreis statt 47,-
27,- RM, m. dazu pass. Bank, also 4teil. Ge-
samt 46,- RM, franko u. verpackungsfrei
Einzelstuhl o. Tisch 10,-, Bank 20,-, Be-
dungsrecht bei Nichtgefallen u. Geld
Oberfränk. Korbwaren-Industrie-Ges.
Oberlangstadt-Lichtenfels Land
Weihnachtsaufträge sofort

Blähgase

verbittet das Dasein.
Lies Dröbber's Ent-
spannungskur! 1.35 RM.
franko,
Dröbber's Diätische,
Oberkassel-Bonn N. 284

Nerv- Erschöpfung

Die Neuentwick-
lung d. Zusatz-
85 Pfg. franko
Dröbber's Diätische,
Oberkassel-Bonn



„Ski“ – 6 Monate Garantie

Ski-Mieder und Ski-Corselettes werden mit Garantieschein verkauft

Alle Ski-Fabrikate sind mit Elastinova Garantiegummi verarbeitet

BARMEN WERTHERSTR. 13.

Im großen Lager mit dem kleinen Pumpen.

HEITERE ECKE

Die verhängnisvolle Platte

Eine Dame besuchte die hiesige Fregatte, die Nelson bei Trafalgar besetzte. Hier zeigte ihr eine große Kupferplatte, die auf dem Deck angeschraubt war. „Sehen Sie, gnädige Frau, hier fiel Nelson während der Seeschlacht“, antwortete die Dame: „Das wundert mich gar nicht, Kapitän, vorhin sah ich auf dieser verfluchten Platte ausgerutscht.“

Streit der Fakultäten

Mediziner und ein Jurist stritten über das Alter ihrer Fakultäten. „Die Medizin ist die älteste“, sagte der Jurist, „mein erschlus den Abel, und das war ein Kriminalfall.“ „Ganz recht“, erwiderte der Arzt, „aber älter ist die Medizin, denn eine Rippe Adams, und das war eine Operation.“

Im Paradies

Ein Mann wand sich hysterisch schluchzend auf dem Boden herum: „Kannst du mir schwören, du hast mit einer anderen Frau etwas gehabt?“ „Nein“, antwortete die Dame: „Ich schwöre es.“

Der Hör

Richter: „Angellagerter, auf diese Frage können Sie die Aussage verweigern.“ Angellagerter: „Warum fragen Sie mich das? Auf diese Frage können Sie die Aussage verweigern.“

Schlagender Beweis

„Sie haben bei der gestrigen Aufführung so schön gespielt“, beschwerte sich der Theaterdirektor, „dass mir verschiedene Leute geschrieben haben, sie wünschten von der ersten Reihe gestrichen zu werden.“

Mitleidige Einbrecher

„Gestern abend ist bei mir eingebrochen worden.“ „Wer?“ „Ein Dieb.“

„Im Gegenteil. Sie haben den Dieb geschont durchwühlt, den Scheibstisch, meine Schatulle, meine sämtlichen Anzüge und schließlich haben sie mir fünfzig Pfennig in mein Sofa gelegt.“

Eine Floßgeschichte

Tünnes und Schäl gehen am Sonntag ins Museum. Als sie im Ritteraal vor den aufgestellten Eisenpanzern stehen, sagt der Tünnes: „Ob sie in da Zigg och Flöß gehabt han?“ „Seher!“ „Wie hät da Räl sech nu jetaht, wenn da Flöß ihn jebissen hät.“

Aus einem Roman

Als er sich erlappi sah, erblickte der Neger...

Schotten untereinander

„Ich beneide dich um deine Ehe, du brauchst du das ganze Jahr keinen Kamm.“ „Dafür brauche ich mehr Seife, weil ich mehr waschen muß.“

Angelsport

„Sind Sie auch Sportmann?“ „Ja, ich bin Angler.“ „Aha, deshalb tragen Sie immer zwei verschiedene Schuhe an den Füßen.“

Sie hat's geschafft

„Wie gefällt dir mein neuer Pelzmantel, liebe Freundin?“ „Herrlich! Woher hast du ihn?“ „Den habe ich mir selbst verdient.“ „Du dir?“ „Ja, ich habe meinem Mann das Rauchen und das Trinken abgewöhnt.“

Zwiegespräch

Fremder: „In München sind doch große Männer geboren worden?“ Münchner: „Na, nur allerwei Moane Rinder.“

Auch eine Antwort

Die Frauenteilnehmerin stand auf der Rednerbühne und schoberte eine Frage in die laufende Menge. „Wo würden die Männer heute sein, wenn es nicht Frauen gäbe?“ rief sie triumphierend. Tiefes Schweigen antwortete ihr. „Ich frage nochmals“, sagte sie. „Wo wären die Männer ohne uns Frauen?“ Da antwortete eine ruhige Stimme ganz deutlich: „Im Paradies.“



„Sieh mal, der haben sie die Arme abgetrennt! Laß ma weitergehen, sonst sind wir's noch gar gewesen!“

Zeichnung von Hans Füsser

MÄRKLIN

Metallspielwaren Metallbaukasten für die aufgeweckte Jugend



Eisenbahnen mit Uhrwerk-, Dampf- und elektrischem Antrieb sowie reichhaltigem Zubehör. Dampfmaschinen, Betriebsmodelle, Schiffe, Kreisel, Kanonen, Kochherde — Metallbaukasten —

Marklin-Katalog D7, Ausgabe 1930, sowie Prospekte für Baukasten und Einzelteile in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Bezugsquellen können erfragt werden bei Gebr. Märklin & Cie. G.m.b.H., Göppingen 34 (Württ.)



Die Älteste und Bewährteste

Alleinige Fabrikanten

WILHELM BENDER SÖHNE STUTTGART

Bezugsquellen werden auf Wunsch nachgewiesen. W. E. 11

Überschwemmtes Land in der Oede.

sonders an den Bäumen der Koblenzer Rheinanlagen und an vielen Häusern schweren Schaden angerichtet. In Koblenz steigt das Wasser noch stündlich um sechs Zentimeter. Die Mosel ist bei Trier bis heute mittags 12 Uhr von 5,25 auf 6,33 Meter gestiegen. Die

Schneestürme fordern 15 Todesopfer

Im Süden der Vereinigten Staaten von Nordamerika wüteten furchtbare Schneestürme. Bisher wurden fünfzehn Tote gemeldet.

attlich 40 Pfennig
... 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 30 Pfennig

10 Pf.

Rheins
Stadt

ng sind zum größ-
gen überschwemmt.
angestellt, ebenso der
meldungen in
mer.)

ste
Tage

reichshanzlers
it seine politischen
steilführern aufge-
samstag den Ver-
s, und den Führer

linings
r ungarische Mini-
bei einem Abend-
Herzliche Trint-

nterums
es Zentrum hat
Durchführung des
für einen engeren
Vollspartei ein-

schließen
Polen zum Senat
stetigen Sejm ge-
zu überfallen und
hier. Eisenbahn-
stimmte über

teilt
ngano wurde der
a der Flugvor-
n Gelangnis

dena
m Sonntagmittag
antander nach La

Herkaute
herrschte an der
Härte 12. Heber
sonntagmittag ein
le Sturmsturm im
Ruh.

id im Harz
den harten Hoch-
stfahrt eingeleitet
richt infolge von
elze Hochwasser

agern

n auf dem Rhein-
Flussenge und
die Funktürme der
deutschen Stunde um
gelegt.

das Bemerkenswerte, daß nicht der gegenwärtige Bundeskanzler Raugoin, der Dr. Schöber im September gestirbt hat, sondern daß Dr. Buresch beauftragt wurde, im Namen der Christlich-sozialen Partei mit dem Nationalen Wirtschaftsbund (Großdeutsche und Land-

Partei bei den Wahlen so beizutreten zu können, so daß eine auf Diktatur hinauslaufende Wendung der Verfassung möglich sei, so haben auch ihn die Wahlen eines Besseren belehrt. Die eigentlichen Geschlagenen sind die Christlichsozialen, welche sieben Mandate einbüßten und nun-

Neues vom Büchermarkt.

Junius Aler: Nationalisten, Deutschlands nationaler Führer der Nachkriegszeit. A. A. Koedler Verlag, Leipzig. — In einer politisch so bewegten Zeit wie die heutige ist die Veröffentlichung dieser Charakterstudien von Führern der Nachkriegszeit willkommen. Ein

Hermann Schauhoff:

1915

Eine Väter führten den Pflug mit rauhen Händen. Von ihnen hatte er das Schwere, Breite in den Schultern, aber knabenhaft lebte er lange Jahre still im engen Raum, Jahre der Jugend.

Wenn er an Nachmittagen der Eisenbahn entstieg, ging er über den schmalen abgetretenen Sand, auf dem immer heisse Sonne lag, über die Schienen und den sich senkenden Weg ins Dorf hinab, ganz allein. Bienen summten. Die andern waren auf den Feldern, Mädchen kamen oft, die hinter ihm leise lachten. Und es kamen ihm wohl Gedanken, daß nie dies anders sein könne: Die Straße, groß, irgendwo in die Ferne verlaufend, ganz klein das Haus daran und seine Kammer; und viele Fenster lagen an ihr und wollten sie halten, greise Köpfe hinter Gardinen, die Berge (der eine war wie ein geschlossener Sargdeckel); an Sonntagen rings Glockenläuten.

Und beinahe beglückt trat er in der noch warmen Luft ein in das alte Haus, den Flur, der immer kühl war, in sein kleines Zimmer, das der sorgende Vater vom fernen Raum ihm zugeteilt. Es lag zu ebener Erde, eng, mit dunkelroten Tapeten. Er kannte nur dies und war mit allem ver wachsen: Morgen und Mittag, tägliche Fahrt zur Schule, der Schreibtisch, Träume vom künftigen Examen, banges Ahnen der Welt. Seine große Gestalt wurde klein und geschrumpft im Stuhl. Und was an Bösem in Bild und Wort ihm angeheftet war, fiel ab und versank im ruhigen, roten Licht der Tischlampe, und der Abend kam.

Nun war er Soldat geworden. War nach einer Zeit im Felde wenige Tage daheim. Er stand wieder an schwarzen Pult, an der offenen Tür; es war ein Regenabend gewesen, als er beim ersten Abschied sie verlassen, ungewissen, ungewissen. Die Bücher waren verstaubt. In freier Zeit ging er durch die Dorfstraße, hinauf an der weißen Mauer des Pfarrgartens. Auf dem Berge stand er, der wie der Rücken eines Sarges war. Es war Sonntag. Stille lag aus dem Tal und der violetten Ferne und kam mit dem wehenden Himmelsblau aus allen Weiten. Weiß wanderten Mädchen auf gebogenen Pfaden den Bergen zu, an gebauchten Rücken flogen die Bänder, aber alles löste sich im schweren Nachmittagslicht, und sie waren wie Gestalten auf bunten alten Bildern. Und wenn man immer weiter ging, über die letzten Höhen hinaus: neue Täler kamen und Städte, die voller Blut waren, und Flüsse gingen, und es gab Musik und Stimmen, weiße Häuser an den Bergen, und in Bauernstuben tunkte die Uhr. O Gott, wie war nun diese unaussprechliche Schönheit so auf einmal nah und groß bei ihm.

Niemand sah es, als er, verzerrt wie im Rausche, hinschlief, den Duft der offenen Erde sog, seine Glieder sich an den Boden klammerten und seine Hände jungen Rufen hielten.

Die folgenden Tage war er wie ein Kind. In der alten Dorfstraße sah er, über ihm die Klänge der Orgel, wie nie gehört. Grüne Kränze tanzten an weißen Wänden, und um ihn war der seltsame Geruch veratmeten Krampwerks. Beim Ausgang: Des Geistlichen Hand geleitete ihn, überallher Worte, Stolz in harten Bogen des Vaters. Er war glücklich, fand im Garten vergetene Blumen, hatte plötzlich die Pferde lieb, spielte mit den Tieren auf der Tenne.

Abends reiste er. Knippte zum letzten Male die kleine Lampe an, Dunkel lag schon im beschatteten Zimmer. Der andern Hände, die Gesichter, die Teller, Pfeifen an der Wand drehten sich um ihn wie im leise tönenden Tanz. Dann flog er ins enge Abteil. Die Nacht war ein Meer von Lichtern, Leben dröhnte in Bahnhöfen und schloß aus Schloten, Worte, dunkel in ihrer fremden Gewalt, rannen herein: Wupper... Ruhr... Essen... Schweim... Er erlebte den Morgen über dem Rhein, fühlte entschleierten Blickes gleichsam diese Welt: wie der Fluß silbern die jungen Berge umzog, immer neue kamen, und die Dome, die ewig neu dastanden im jungen Licht... Er schrie an das Mädchen, das er schon geliebt, es möge kommen, dieses Tal, diese Berge sehen, kommen, später...

Des dritten Abends war er am Ort seiner Bestimmung.

Aber ihm war ein Himmel voll Wind, als er die Spitze nach vorn führte. Groß ging er und festgefügt, mit heißen Händen, dahin wie Schiffsal. Und im Vorwärtstücken, während schon das Kommende im Blut ihm feurig freiste, erinnerte er sich, bis ins Innerste wach, an Tage, aus denen er kam, vernehmend: den Gartensaum, die Grammatik, die in der rechten Brustlade lag — hinten hatte er einst ein Abziehbildchen eingeklebt, irgendwo war unterstrichen: der Infinitiv Präsens ist an sich zeitlos und wie er hier oft gebangt... und daß er gern noch viele Städte gekannt hätte und Wälder gesehen und an Strömen gegangen.

Doch als das Geschick kam, derstend voll intensiven Lebens, ihn sanft hinwegnahm und zu Boden beugte, lag auf seinen Lidern schon das verheißende Abendblau eines träumerischen Tages im März.

Birger Mörner:

Rawehaurha und die Haifische

Ein hawaischer Schwank

Rawehaurha hieß ein Sohn des Zauberers Ahina. Ein starker und verwagener Jüngling war er, und als er heranwuchs, lehrte ihn sein Vater die Sprache der Fische.

Eines Tages kletterte er auf das Korallenriff, um von dort nach Hummern zu tauchen. Das Wasser war klar und tief.

Dort unten wimmelte es von Hummern. Er konnte bis zu vierzig zählen. Froh über seine Entdeckung, wollte er sich gerade ins Wasser stürzen, als der Laut von Stimmen aus der Tiefe an sein Ohr schlug. Er beugte sich zum Wasser herab und lauschte.

Es war eine Schaar von zwanzig Haifischen, die sich dort unten versammelt hatten und miteinander beratschlagten.

„Seht herauf, da kommt ein Mensch herunter“, sagte einer, „ich sah ihn herabfliegen. Pakt nur auf, Kameraden.“

Rawehaurha bedachte sich einen Augenblick. Dann ergreift er ein großes Stück losgebrochenen Korallensteins, und indem er in der Fischesprache ins Wasser hinunterrief: „Pakt auf. Der Hai, der den längsten Schwanz hat, ist mein Freund“, warf er es mit einem furchtbaren Aufplumpfen ins Wasser und im selben Moment tauchte er selbst recht weit davon ins Meer. Ein paar Minuten später kam er wieder herauf und hielt in jeder Hand einen großen Hummer.

Am Strande angelangt, horchte er wieder in das Wasser hinunter. Von dort unten ertönte ein wütendes lautes Geknall. Es waren die Haie, die miteinander stritten. Sie waren alle, von dem geworfenen Korallenstück irregeleitet, dort hingestürzt und sahen sich gründlich getäuscht, als sie zwischen den Zähnen einen harten Stein anstatt des weichen Körpers eines Menschen fühlten.

„Verrat“, rief einer von ihnen.

„Ich hörte eine Stimme, die sagte: Pakt auf! Der Hai, der den längsten Schwanz hat, ist mein Freund“, sagte ein anderer.

„Dann ist also er der Verräter“, rief ein dritter.

„Wer von uns hat den längsten Schwanz?“

Und jetzt ging es drunter und drüber. Alle Haie stellten sich nebeneinander auf, um ihre Schwänze zu messen, und als sie herausgefunden hatten, wer von ihnen den längsten hatte, stürzten sie sich auf ihn und rissen ihn in Stücke.

Als dies geschehen war, warf Rawehaurha abermals ein Stück Korallenriff ins Meer, und mit dem Rufe: „Aufgepaßt, der Hai, der den längsten Schwanz hat, ist mein Freund!“ tauchte er wieder ins Wasser, aber in großer Entfernung von dem geworfenen Stein.

Als Rawehaurha wieder heraufkam, hatte er abermals einen Hummer in jeder Hand, und abermals zankten sich die Haifische und töteten den aus der Schaar, der den längsten Schwanz hatte.

Und so setzte Rawehaurha seinen Hummerfang fort, bis nur ein Hai übrig war, und dieser einzige war zu ermattet, um Rawehaurha anzufallen.

(Autorisierte Übersetzung von Marie Franzos.)

(Fortsetzung von Seite 5)

Rückkehr nach Flandern

Als wäre das Vergangene ein heißer Fiebertraum gewesen. Und war doch Wirklichkeit, lebendige, mit Blut gezeugte Wirklichkeit.

Wieviel Blut, das sieht man erst, wenn man nach Ipern weiterfährt. Friedhöfe und wieder Friedhöfe. Hier die deutschen, dort die englischen. Die sandfarbenen Grabsteine reihen sich genau so wie die dunkeln Holzkreuze. Statt des einfachen Rahmens viel bunter Blumenschmuck. Vor einem der englischen Friedhöfe hält ein Auto. Ein englischer Wagen. Der Fahrer steigt aus. Geht die Grabreihen entlang und sucht. Die junge Frau sieht still und mit ängstlich vorgeneigtem Kopf auf ihrem Platz neben dem leeren Führersitz. Und wartet. Bis er zurückkommt von den toten Kameraden zu ihr.

In Ipern wird aus dem Krieg noch immer ein Geschäft gemacht. Man kann sich in den künstlich erhaltenen Ruinen der Tuchhallen fotografieren lassen. Was doch wohl nur für die Amerikaner eine Sensation bedeuten mag. Kriegssandenten, rostige Stahlhelme, Leuchtpistolen, verbogene Gewehrsläufe, Reste von Armeerequisiten. Bitte sehr, für Geld ist alles zu haben. Nur Ehrfurcht und Anstand sind leider nicht zu kaufen.

Bei Höhe 62 kann man noch tanabische Stellungen, die in der alten Form erhalten und immer wieder ausgebessert werden, ansehen. Allerlei verrostetes Kriegsgerät liegt herum. Ein paar traurige und morsche alte Baumstämme finden sich in dem niedrigen jungen Grün. Wir fahren zurück nach Menin und halten noch einmal bei einem deutschen Friedhof. Abschied von den schwarzen Kreuzen. Abschied von den Kameraden. Die jungen Birken schaukeln traurig im kalten Wind. Der Himmel wird immer grauer. Langsam beginnt es zu regnen. Hermann Müller-Schlemmin.



Wie prächtig es jetzt gedeiht!

Sie werden es kaum glauben, daß es dasselbe Kind ist: wie gesund es jetzt schläft — wie zufrieden und fröhlich es ist! Richtige Ernährung — Glucksklee-Milch — gehaltvolle, reine Milch mit allen Aufbaustoffen. Besonders leicht verdaulich, weil die Fettpartikel nach besonderem Verfahren gespalten sind (homogenisiert). Geben Sie Ihren Kindern von heute an Glucksklee-Milch als Getränk und in Speisen nach den Anweisungen auf dem Etikett.

GLUCKSKLEE

Beste Milch von Holsteiner Kühen



Milch — frische Kuhmilch in reinster Form — das ist Glucksklee. Konzentriert — ohne jeglichen Zusatz. Sterilisiert — daher keimfrei. In der verschlossenen Dose unbegrenzt haltbar.

Achten Sie auf das rote weiße Etikett!

BARMEN WERTHERSTR. 13.

Die große Frage mit dem kleinen Preis.

Der neu eröffnete herigen Innenm...

Seimwehr-Di

Wien, 2. getrigen Mittwe...

Geldmarkt

1. Hypotheken...

I. Hypotheken

H. Zielzling...

Darlehen

m u. ob. Verfich...

Bar-Darlehen

an Beamte, Anst...

Darlehen u. Hypotheken

oder Art (ausstet...

1. Hypotheken

an Beamte, Anst...

45000 M.

Privatkapital, and...

Privat- und Bankgeld

auf Wohn- u. Gew...

Erstfällige Hypothek

auf 2 herrschaftl...

1. Hypothek

von 50 000 M. auf...

Privatgeld

65 000 M. auf...

Kapitalanlage

Grundbesitzbrief...

M. 22-25 000.-

auf 1 Hypothek...

15000 M.

Privatkapital auf...

an Beamte, Anst...

an Beamte, Anst...

an Beamte, Anst...

an Beamte, Anst...

an Beamte, Anst...

an Beamte, Anst...

an Beamte, Anst...

an Beamte, Anst...

an Beamte, Anst...

an Beamte, Anst...

an Beamte, Anst...

an Beamte, Anst...

Vor dem Schulweg an naßkalten Wintertagen

tut
dieses heiße



Ihr blühendes Aussehen verdankt
Dietgard Humpert ihrem Quaker
Frühstück vor der Schule

Frühstück gut

Hauh... wie kalt ist's draußen! Und auf dem Schulweg frieren ist sehr ungesund. Ein heißes Frühstück verhütet es.

Nach einem Teller Porridge aus Quaker Rapidflocken spürt Ihr Schulkind die Kälte kaum — folgt aufmerksam und frisch dem Unterricht. Die Nährstoffe Protein und Kohlehydrate in diesen leckeren Flocken erhalten und erneuern die Kräfte.

Deshalb empfehlen Ärzte und Lehrer Quaker Rapidflocken. Sie schmecken den Großen ebenso köstlich wie den Kleinen, sind leicht verdaulich und machen nicht dick. Quaker Rapidflocken sollen stets in Wasser gekocht und mit kalter Milch oder Sahne serviert werden.

Und welch' ein Segen für die Hausfrau, die kurze Zubereitungszeit. In 2—5 Minuten ist das Frühstück fertig — das spart Mühe, Zeit und Gas.

Also versuchen Sie es gleich morgen. Fragen Sie ausdrücklich nach den echten Quaker Rapidflocken in den blau-roten Original-Paketen, staub- und spelzenfrei, mit dem Gutschein für schwerversilbertes Besteck. Zu haben in jedem Lebensmittelgeschäft.



Rolf Quantmeyer bekommt ein heißes Frühstück aus Quaker Rapidflocken — das verbietet das schädliche Frieren in der Winterluft

GRATIS

und portofrei auf Wunsch ein Rezeptbuch mit 50 neuen Kochvorschriften für Sie und Ihre Familie.

Quaker
Nährmittel
Gesellschaft
m. b. H.

BERLIN W 15
Kneesebeckstraße 59/60
(Abt. WS 13)

3 Gründe, warum....

1. Ärzte und Lehrer dazu raten: Quaker Rapidflocken sind reich an Protein und Kohlehydraten, die Wachstum und Gesundheit fördern.
2. Hausfrauen sie bevorzugen: Quaker Rapidflocken sind in 2—5 Minuten fertiggekocht.
3. die ganze Familie freut sich darauf: Quaker Rapidflocken haben einen köstlichen Nussgeschmack — ein besonderer Vorzug dieser Flocken.

Die anerkannt besten
nur

Quaker Rapidflocken

Uberschwemmtes Land in der Oshde.

partei... mit Regengüssen gewirrt und besonders an den Bäumen der Koblenzer Rheinanlagen und an vielen Häusern schweren Schaden angerichtet.
In Koblenz steigt das Wasser noch ständig um sechs Zentimeter.
Die Mosel ist bei Trier bis heute mittags 12 Uhr von 5,25 auf 6,53 Meter gestiegen. Die

gruppen vermagigt. Bei Wünnen wurden die Funktürme der Deutschen Stunde umgelegt.
Schneefürne fordern 15 Todesopfer
Im Süden der Vereinigten Staaten von Nordamerika wüteten furchtbare Schneefürne. Bisher wurden fünfzehn Tote gemeldet.

stallig 40 Pfennig
... 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 50 Pfennig

10 Pfg.

Rheins
stadt

ind zum größ-
gen überschwenmt.
ngestellt, ebenso der
meldungen in
mer.)

ste
Tage

Reichskanzlers
ne seine politischen
reisführern aufge-
samstag den Ber-
s, und den Führer

linings
r ungarische Mini-
bei einem Abend-
Derzliche Trint-

ntrooms
es Zentrum hat
Durchführung des
für einen engeren
Volkspartei ein-

ridoleffen
Volen zum Senat
stetischen Sejm ge-
an überfüllen und
hier. Eisenbahn-
stimmgeleit ihrer

teilt
ngano wurde der
a der Flugver-
n Gefängnis

orma
r Sonntagmittag
antander nach Sa

Merkanle
herrschte an der
stärke 12. Ueber
sonntagmittag ein
le Sturmsturm im
Null.

id im Harz
den hartes Hoch-
ffahrt eingestellt
richt infolge von
elze Hochwasser-

ayern

n auf dem Rhen-

Flugzeuge und

Der Kampf um den Weltfrieden

Der Friedensvertrag, der eine „Brücke zum ewigen Frieden“ werden sollte, verfiel mit einer geradezu zynischen Selbstherrlichkeit über Länder- und Völkerschicksale. Einige Beispiele mögen das beweisen. Preußen anerkannte die französische Republik und opferte das ganze linke Rheinufer, es sollte dafür durch Zuweisung deutscher Länder entschädigt werden. Österreich war geneigt, Belgien an Frankreich abzutreten, wenn dieses ihm Bayern zugesprochen wollte usw.! Am meiste, daß dieser Friede für Deutschland „sicher, vorteilhaft und ehrenvoll“ sei“ und erbrachte damit nur den Beweis für die Ausgesessenheit der vertragsschließenden Männer!

Ja, wird man fragen, besteht denn gar keine Hoffnung auf Erreichung jenes allgemeinen Friedens, jener „Treuga dei“, des „Gottesfriedens“, wie ihn schon das Mittelalter erhoffte? Die viele Dampfkämpfer, so (um nur einige zu nennen) Fried, Aff, Qualder Durrit, Berla v. Suttner, Alfred Nobel u. a., haben sich für diese große Aufgabe i. E. ihr ganzes Leben lang, eingesetzt! Sicherlich bieten fortschreitende Kultur und wachsende Einsicht bei den großen Völkern große, umfassende Staatenbünde, für eine ferne Zukunft gewisse Wahrscheinlichkeiten des Weltfriedens. Selbst Moltke, Sieger von 1870/71, hat „den Krieg, und selbst den siegreichen, als ein nationales Unglück“ angesehen. Arbeiten wir alle daran, jeder in seinem Kreise, jeder in seinem Lande, dann können einmal durch eine allgemeine, selbstverständliche, unumstößliche, unumkehrbare, unumwandelbare Achtung vor dem höchsten Unrecht und Vergewaltigung ein allgemeines, ein ewiges Frieden zu verhelfen.

Junius Aler: Nationalisten, Deutschlands nationaler
Führertum der Nachkriegszeit. A. F. Kochler Berlin,
Leipzig. — In einer politisch so bewegten Zeit wie der
heutigen ist die Veröfentlichung dieser Charakterstudien
von Führern der Nachkriegszeit willkommen. Von ge-

100 281, Ost. Berata
 mit Nala. Ang.
 3267 Dornen. ?
 Wer ichi Beamt.
 5 281. ? Nado. 230
 Ang. R 875 Nal.

das Bemerkenswerte, daß nicht der gegenwärtige Bundeskanzler Baugoin, der Dr. Schober im September gestürzt hat, sondern daß Dr. Buresch beauftragt wurde, im Namen der Christlich-sozialen Partei mit dem Nationalen Wirtschaftsbund (Großdeutsche und Landwirtsch. Bund) Fühnung des künftigen Bundes zu übernehmen.

Partei bei den Wahlen so bezimieren zu können, so daß eine auf Diktatur hinauslaufende Aenderung der Verfassung möglich sei, so haben auch ihn die Wahlen eines Besseren belehrt. Die eigentlichen Geschlagnen sind die Christlichsozialen, welche sieben Mandate einbüßten und nun-

haupte-
rind.
Brief ab-
* Colnerstr. 9. 1895

vorz. Verpflegung,
viertel- u. halbjähr.
Kochkurse, Prosp. u.
Referenzen durch die
Leiterin Paula Ermert
geprüfte Haushal-
tungslehrerin. d989

Wirkungsvolle, vornehme Werbedrucke

in Buchdruck und Kupfertiefdruck, ein- und mehrfarbig, nach eigenen und gelieferten Entwürfen.

W. GIRARDET · ESSEN
Gerswidastraße 2 Sammel-Nr. 44211

BARMEN WERTHERSTR. 13.
die großen Glocken mit den kleinen Pendeln.

markt.
nds nationa
ochter Verla
Zeit wie der
Bastardisieru
en. Kon. von

Die Wochen

den

ns 14 Punt

mit dem damali
inbar voll Ironie
Friedensinstrum
wihig noch ein

edensschluß für ein
inem künftige

rtag von Verfa
und Frankreich
ein Staat, und se
oder Schenkung

terung eines ande

chen der Moral

wie ausichtslos
s möglich bleibt,
stürzen können,
das nützen Ver
eladen sind mit
illich der „Friede
schichte Konfere
ergebnis
ag pflegen.

e heißt es in
wägung, daß es
ms ... wesentli
schreiten ...
sich danach r

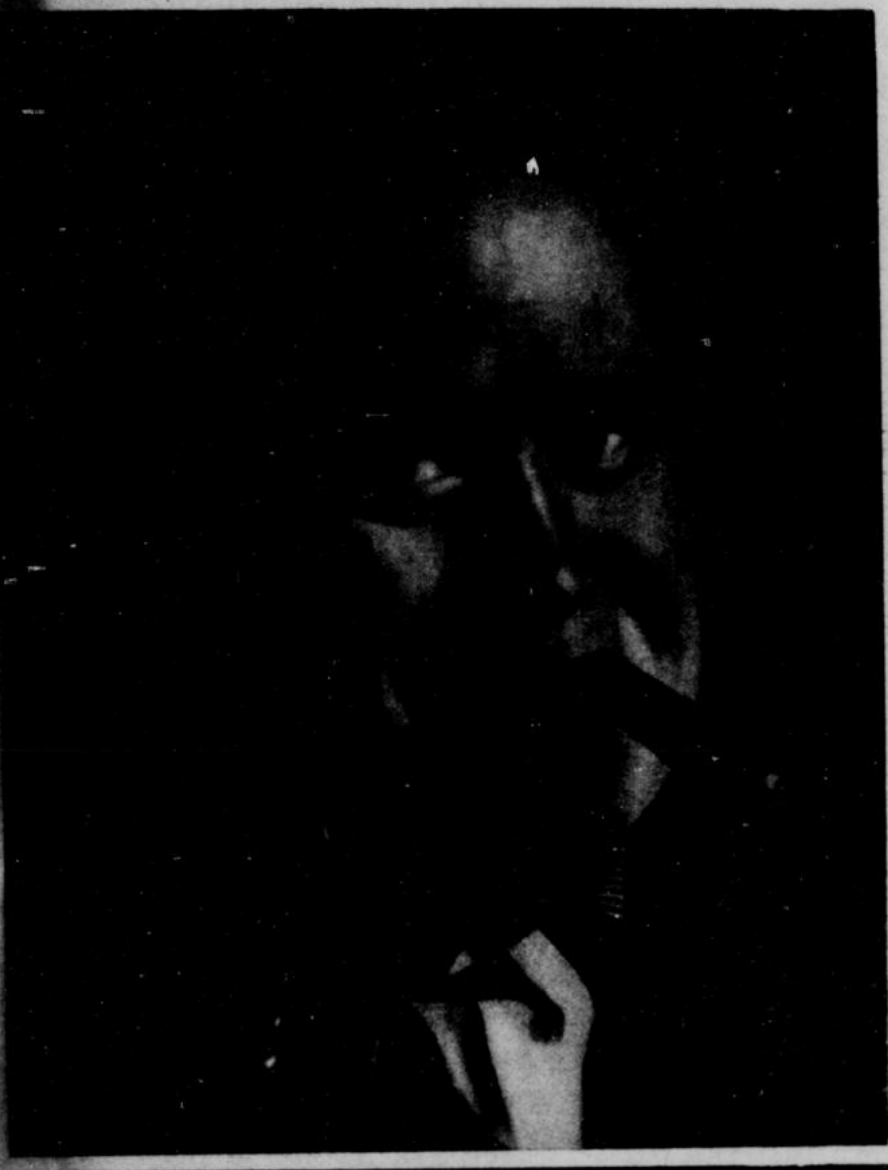
ht der Ironie,
d zuvor mit
nflieferungen
zum Kriegs

reichung jenes
ihn schon das
en) Fried, Affe
für diese große
reitende Kultur
datenbünde, für
ist M o l l e,
s ein nationale
ieder in seinem
r ständlich
Vergewaltigung
en.

rucke

mehr-
würfen.

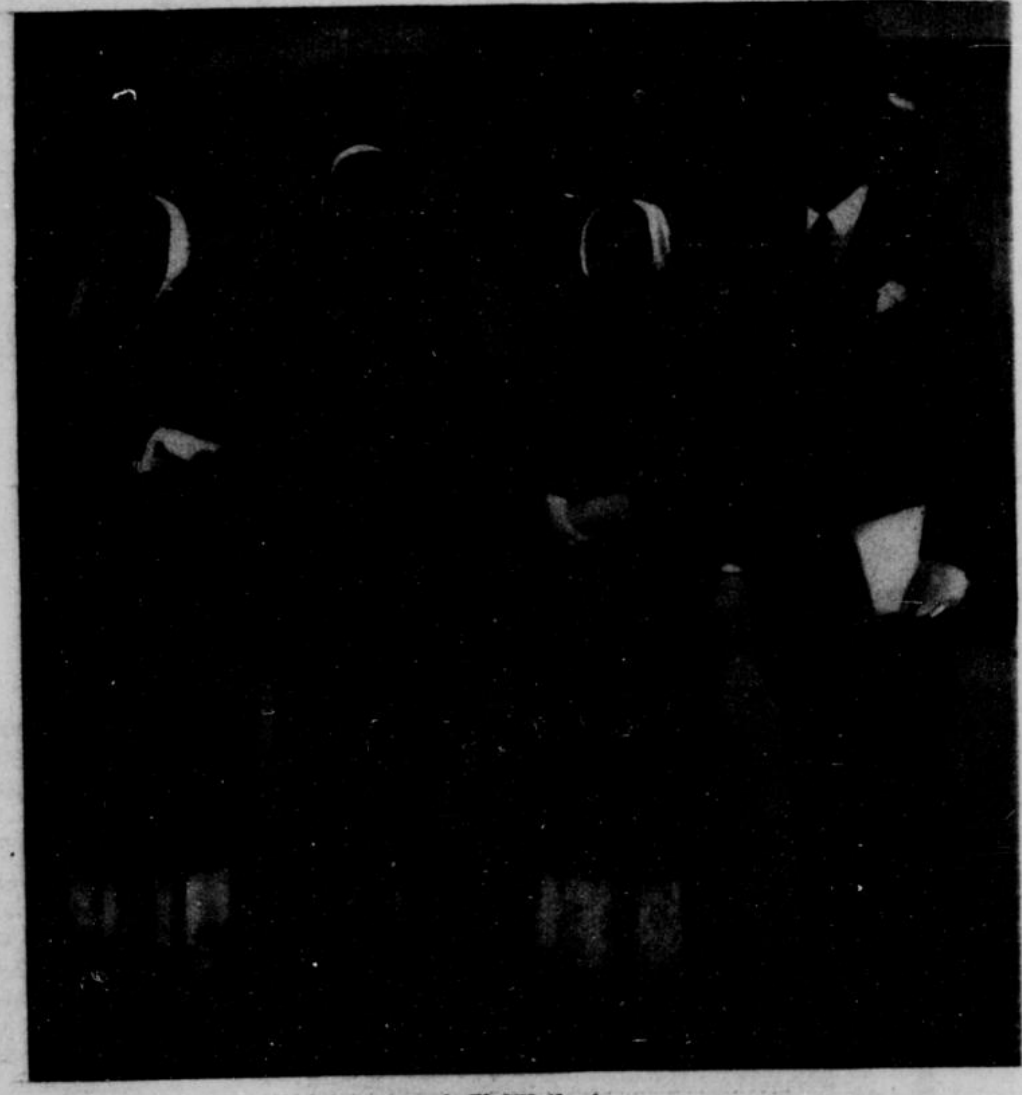
EN
r. 44211



Pittmeß Ix Dlot
mit finen,
Lo'unt Lannont'ua
Vigogn Ixink.



2 mal Indien..



Natur —
Indische Frauen in ihrer malerischen Tracht im Gespräch auf einer Straße Bombays

und Zivilisation!
Von links: Shah Nawaz, eine der beiden weislichen indischen Delegierten, mit ihrem Begleitenden und ihrem Vater, Sir Muzammas, einem indischen Delegierten, auf der Indien-Konferenz in London



Uberschwemmtes Land in der Oshde.

starker Sturm mit Regengüssen gemüht und besonders an den Bäumen der Koblenzer Rheinanlagen und an vielen Häusern schweren Schaden angerichtet.
In Koblenz steigt das Wasser noch stündlich um sechs Zentimeter.
Die Mosel ist bei Trier bis heute mittag 12 Uhr von 5,25 auf 6,33 Meter gestiegen. Die

Schuppen beschädigt. Bei München wurden die Funktürme der Deutschen Stunde umgelegt.
Schneekürme fordern 15 Todesopfer
Im Süden der Vereinigten Staaten von Nordamerika wüteten furchtbare Schneekürme. Bisher wurden fünfzehn Tote gemeldet.

stallig 40 Pfennig
- - - 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 50 Pfennig

is 10 Pfg.

Rheins
stadt

ng sind zum größ-
gen überichwemmt.
ngestellt, ebenso der
meldungen in
mer.)

ste
Tage

Reichshanzlers
at seine politischen
reisführern aufge-
Bamstag den Ber-
is, und den Führer

linings
r ungarische Mini-
bei einem Abende
Geralische Trinks

nterums
des Zentrums hat
Durchführung des
für einen engeren
Vollpartei ein

rschleffen
Volen zum Senat
leischen Gejm ge-
zu überführen und
hier. Eisenbahn-
stimmgettel ihrer

le...
ugano wurde der
g der Flugvor-
n Gefängnis

ORUNA
m Sonntagmittag
anander nach La

Merkmale
herrschte an der
stärke 12. Ueber
ganachmittag ein
de Sturmstint im
Null.

id im Harz
den hartes Hoch-
stfahrt eingestellt
richt infolge von
elze Hochwasser.

agern
n auf dem Rörn-
Flugzeuge und



Der neu eröffnete herigen Innenmin...

Seimwehr-Di

Wien, 2. achtzehn Mittwo tion im Ratione hauptmann Dr.

Geldmarkt

1. Hypotheken... Frau Rud. Vogel, Eiderl. Döbenerstr. 7, Telefon 258 40.

I. Hypotheken H. Zietling, Darm., Liebigstr. 41, Teleph. 603 98, 4184

Darlehen... in u. od. Verf. an Beamte u. Angeh. idn. u. dist. ver. gibt ohne Borkollen Trage, Eidi, Altermarkt 2, 11, Teleph. 251 75, 2700000, 2700000, 2700000.

Bar-Darlehen... an Beamte, Angeh., dist. u. dist. in 12 Mon. od. Borkollen. Tiefenbrud, Düsseldorf, Werrin-gerstraße 81.

Darlehen u. Hypotheken... aller Art (schonend, vorzuziehen). 8118 u. h. n. Eidi, Tü. leidetortstraße 56.

In Hypothek... faukt Angeb. unter E 7258 an Geldh.

1. Hypotheken... 2. du Woni, Eidi, Werrinstr. 14, Tel. 344 17. Ann.-Ziele d. Freuh. Baden-Gredit-Aktien Bank, Berlin.

45000 Mkt. Privatkapital, auch in Abzinsen, sind sofort unterzubring. Ana. E 7294 Geldh.

Privat- und Bankgeld... auf Wohn- u. Geschäft zu gütst. Beding. in verg. Ana. unt. E 3920 an die Geldh. Barmen.

Erstfällige Hypothek... auf 2 betriebsfähige Mietwohnhäuser v. Selbstgeher gelocht. (Sch. Anach. unter E 1436 an die Geldh. d. W. d. 2990)

1. Hypothek... von 50000 Mkt. gel. Bietlage Zid. Ana. u. E 7257 an Geldh.

Privatgeld. 65000 Mkt. auf nur 1a Wohn- und Geschäftshäuser auszubringen. Angeb. u. E 7322 an Geldh.

Kapitalanlage... Grundausbrot ab. 25000 Mkt., erntet auf Welle v. 50000 Mkt. eintragen, m. 10000 Mkt. in be- leib. gel. Ana. E 718 Geldh. Barmen. 25000

Mkt. 22-25000.- als 1. Hypothek auf einwandfr. Objekt v. Privatm. gel. Barm. alwedl. Ana. E 3832 Geldh. Barmen. 25000

15000 Mkt. Privatkapital auf 1a Wohn- u. Geschäftshäuser gelocht. Angeb. u. E 7318 an Geldh.

Beamte u. Angeh. 2500 Mkt. od. Barmen u. m. h. d. Ana. E 3867 Barmen. 7 7 Barmen leib. Beamte. 175 Mkt. 7 Barmen 2500 Mkt. Ana. E 875 Barmen. 62 Barmenstr. 62

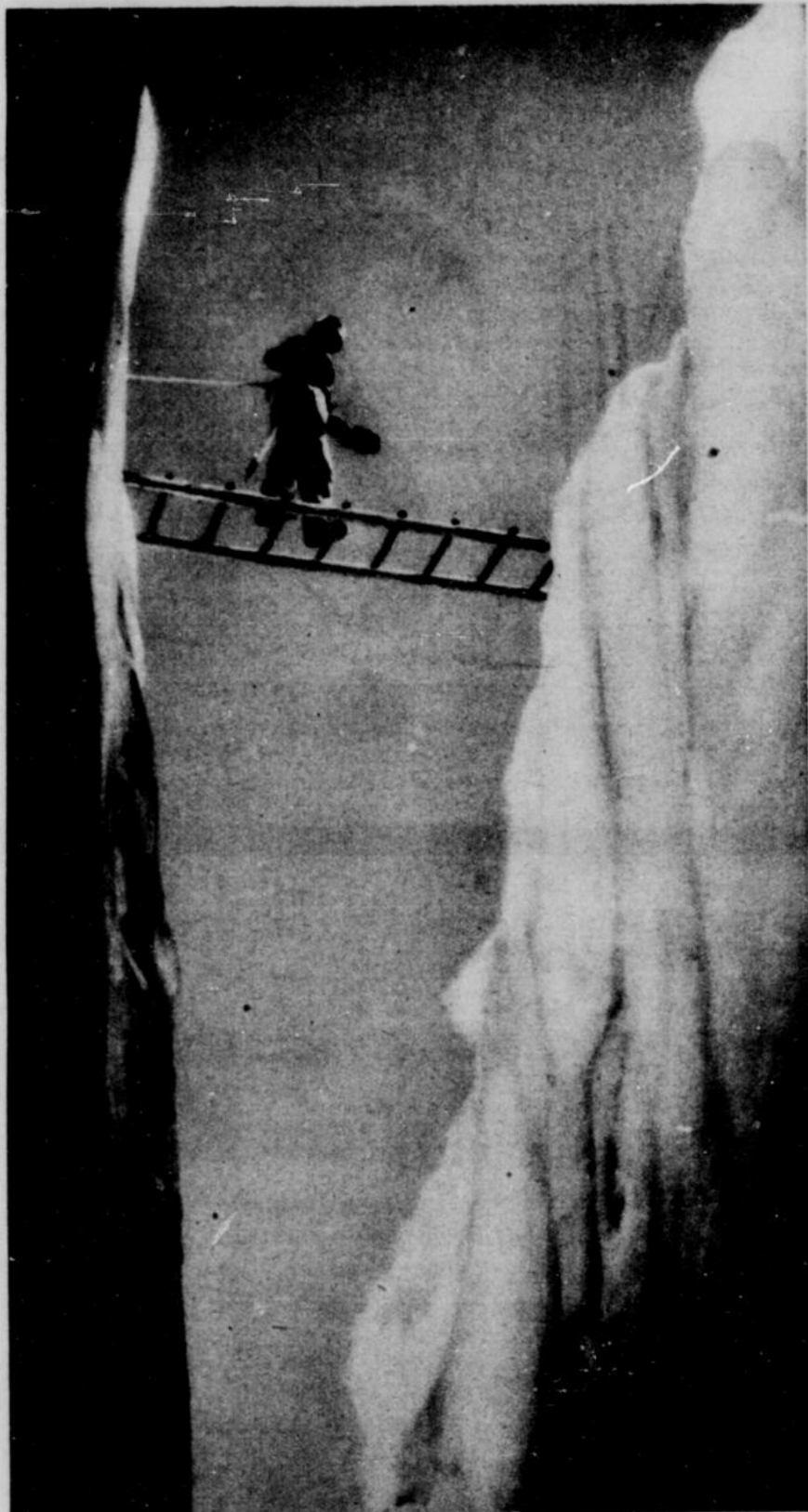
das Bemerkenswerte, daß nicht der gegenwärtige Bundeskanzler Langoin, der Dr. Schober im September geführt hat, sondern daß Dr. Buresch beauftragt wurde, im Namen der Christlich-sozialen Partei mit dem Nationalen Wirtschaftsblock (Großdeutsche und Land-

Neues vom Bachermarkt.

Junius Alter: Nationalisten. Deutschlands nationaler Führer der Nachkriegszeit. A. H. Kocher, Leipzig. — In einer politisch so bewegten Zeit wie der heutigen ist die Veröffentlichung dieser Charakteristiken von Führern der Nachkriegszeit willkommen. Von Glat-

Leni Riefenstahl:

Dr. Fand stürzt in die Gletscherspalte



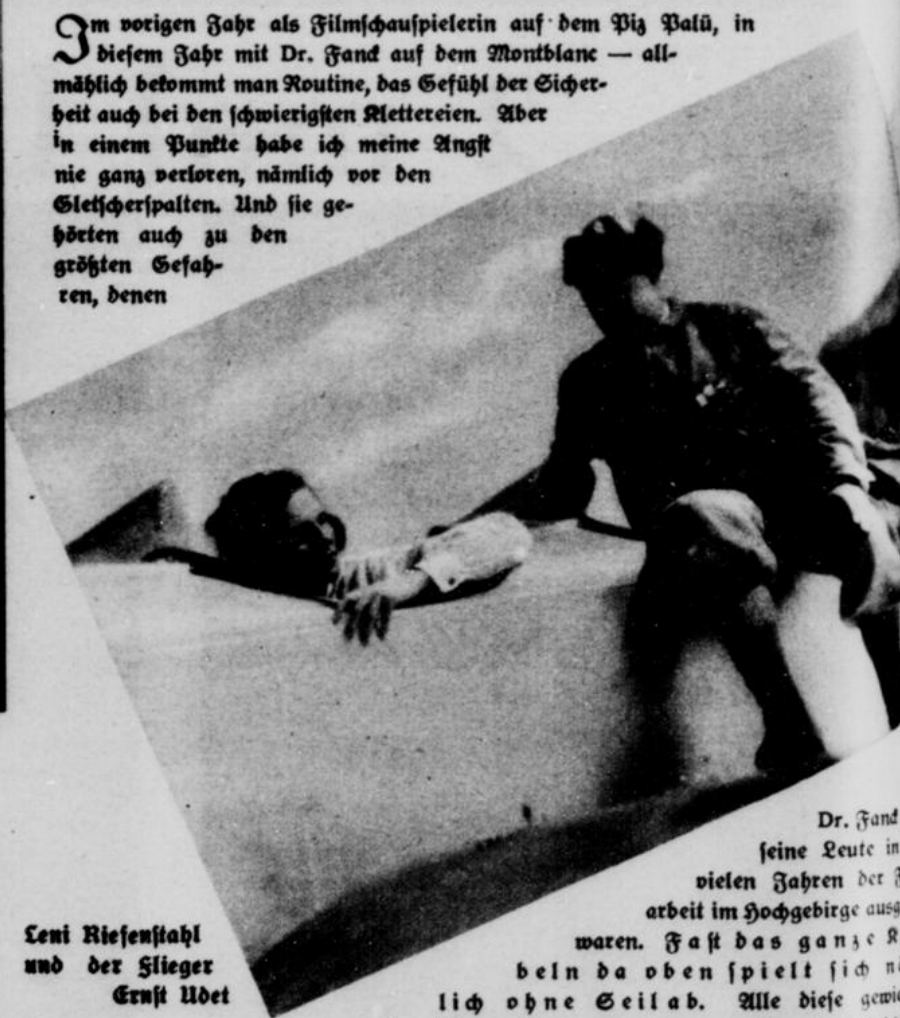
Leni Riefenstahl überspringt am Seil eine Gletscherspalte



Dr. Fand wird aus einer Gletscherspalte gezogen

Leni Riefenstahl, die Hauptdarstellerin des Berg-Tonfilms „Stürme über dem Montblanc“ schildert hier eine Episode, die beweist, unter wie Schwierigkeiten ein Film im Hochgebirge entsteht

Im vorigen Jahr als Filmschauspielerin auf dem Viz Palä, in diesem Jahr mit Dr. Fand auf dem Montblanc — allmählich bekommt man Routine, das Gefühl der Sicherheit auch bei den schwierigsten Klettereien. Aber in einem Punkte habe ich meine Angst nie ganz verloren, nämlich vor den Gletscherspalten. Und sie gehörten auch zu den größten Gefahren, denen



Leni Riefenstahl und der Flieger Ernst Udet

Dr. Fand... seine Leute in vielen Jahren der Arbeit im Hochgebirge gewesen waren. Fast das ganze Ra- beln da oben spielt sich näm- lich ohne Seil ab. Alle diese gewie-

Bergsteiger wissen ganz genau, was für einen Leichtsinn sie damit begehen. Sie gaben mir auch immer recht, wenn ich darüber schimpfte und ihnen diesen Leichtsinn vorhielt. Aber sie haben selbst auch recht damit, daß das sonst auf Gletschern so streng beobachtete Gesetz des ständigen Sehens am Seil beim Filmen einfach nicht durchführbar ist. Denn sonderbarerweise ist es beim Arbeiten gar nicht so, wie man denken sollte, daß man nämlich relativ viel Zeit für jede Aufnahme hat, weil ja dieses Atelier im Gra- genommen nichts kostet. Im Gegenteil ist fast jede Aufnahme eine Heze und ein Raus- darum, die Naturstimmung, die gerade herrscht, noch zu erfassen. Und doch hätte ich diese Arbeitsgrundfah diesmal beinahe als verhängnisvoll erwiesen. Denn als wir gerade einen die Apparate auspackten und Dr. Fand etwas vorausging, um wie gewöhnlich das Mo- zu suchen, sahen wir ihn plötzlich, nur 20 m vor uns, auf dem Gletscher, an einem Platz, so weit und breit von einer Spalte nichts zu sehen war, lautlos versinken. Ich muß gestehen, daß selbst den Berggewohntesten seiner Begleiter in diesem Moment der Atem stockte.



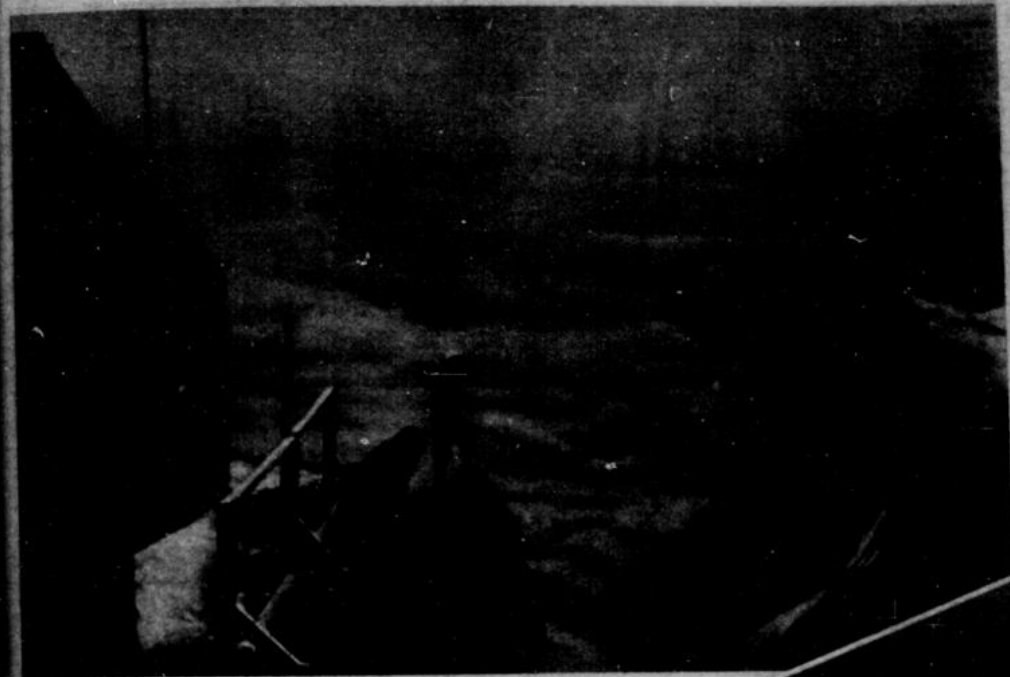
Der Flieger Ernst Udet, Regisseur Dr. Arnold Fand, Produktionsleiter H. K. Sotai

BARMEN WERTHERSTR. 13

Im großen Saal mit dem kleinen Pumpen

312 Dagen haupt- polianern. Bitte den Brief ab- geben. 312 Dagen haupt- polianern. Bitte den Brief ab- geben.

vorzähl. Verpflegung, vierstel- u. halbjähr. Kochkurse, Prosop. u. Referenzen durch die Leiterin Paula Ermet geprüfte Haushal- tungslehrerin. 4981



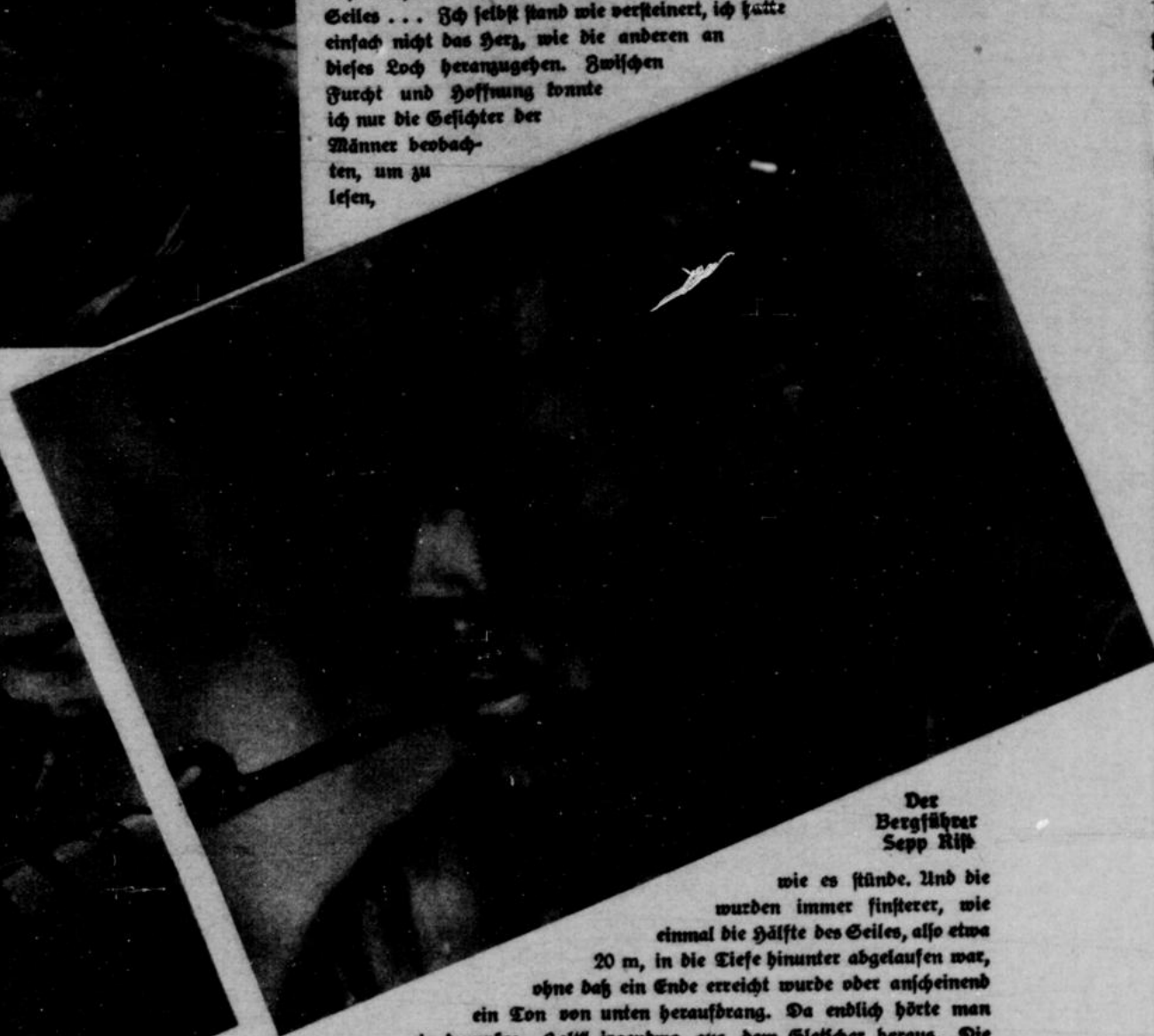
In einsamer Höhe über dem Wolkenmeer



Unten:
Leut. Schneeberger und
Leni Riefenstahl

alle wußten, daß mit den Spalten auf dem Montblanc oben in 4000 m Höhe nicht zu spielen sei. Unser Operateur Angst aber war der erste, der das geflügelte Wort hervorrief: „Teufel — wer macht jetzt den Film fertig?“

Aber dann hatte ich Gelegenheit, einmal zu beobachten, mit welcher Geistesgegenwart der Fandse Stab in solchen Lagen arbeitet. Ich glaube, nicht 2 Sekunden nach diesem verhängnisvollen Verschwinden unseres Regisseurs fiel schon das Seil hinunter in die Tiefe. Und alle lauschten totensill, ob sie einen Laut von da unten vernahmen könnten, während sie Meter für Meter das Seil nach unten ablaufen ließen. Schrecklich und aufregend war der Anblick dieses endlos hinunterlaufenden Seiles... Ich selbst fand wie versteinert, ich hatte einfach nicht das Herz, wie die anderen an dieses Loch heranzugehen. Zwischen Furcht und Hoffnung konnte ich nur die Gesichter der Männer beobachten, um zu lesen,



Der
Bergführer
Sepp Riß

wie es stünde. Und die wurden immer finsterner, wie einmal die Hälfte des Seiles, also etwa 20 m, in die Tiefe hinunter abgelaufen war, ohne daß ein Ende erreicht wurde oder anscheinend ein Ton von unten heraufbrang. Da endlich hörte man ein dumpfes „Hall“ irgendwo aus dem Gletscher heraus. Die Gesichter der anderen hellten sich sofort auf, insbesondere als nun

Dr. Fand herausrief, daß er unverletzt sei und nur mit dem Kopf nach unten liege, das Seil aber gefaßt habe. Und von dem Moment an flogen sogar schon Wihe hin und her. So war die Art dieser unerschrockenen Leute, die auch in den brenzligsten Situationen ihren Humor behielten. Aber rein dem Anblick nach war es wirklich komisch, wie nun alle aus Leibeskräften zogen, und schließlich unser lieber Regisseur mit der Zigarette im Mund, die er sogar während seines buchstäblich haushohen Absturzes fest zwischen den Zähnen behalten hatte, aus dieser Gletscherspalte mitten in der endlosen Schneefläche wieder auftauchte.



Gletscherspalten am Montblanc

Rechts: Leni Riefenstahl und Sepp Riß
Aufnahmen Acht-Film



Ueberschwemmtes Land in der Oelde.

Der Nacht zum Sonntag hat am Mittwoch ein harter Sturm mit Regengüssen gewütet und besonders an den Rändern der Koblenzer Rheinanlagen und an vielen Häusern schweren Schaden angerichtet. In Koblenz steigt das Wasser noch ständig um sechs Zentimeter. Die Mosel ist bei Trier bis heute mittags 12 Uhr von 5,25 auf 6,53 Meter gestiegen. Die

berger Flugplatz mehrere Flugzeuge und Schuppen beschädigt. Bei München wurden die Funktürme der Deutschen Stunde umgelegt. Schneestürme fordern 15 Todesopfer. Im Süden der Vereinigten Staaten von Nordamerika wüteten furchtbare Schneestürme. Bisher wurden fünfzehn Tote gemeldet.

erf

monatlich 40 Pfennig
..... 10 Pfennig
am breit 10 Pfennig
am breit 30 Pfennig

reis 10 Pfg.

is Rheins
tadt

senz sind zum größ-
Lagen überschwenmt.
eingestellt, ebenso der
rmeldungen in
(immer.)

este
Tage

en
Reichskanzlers
hat seine politischen
Anreiseführern aufge-
Sambata den Ber-
ins, und den Führer

rünings
er ungarische Mini-
n bei einem Abend-
s. Derzliche Trint-

entrums
des Zentrums hat
e Durchführung des
für einen engeren
Vollkorperte ein-

erschließen
Polen zum Senat
schießenden Sejm ge-
an überfallen und
Zähler. Eisenbahn-
Stimmzettel ihrer

reileit
Zugano wurde der
ug der Flugvor-
en Geländanis

oruna
am Sonntagmittag
Santander nach Sa

fferkante
s herrschte an der
Stärke 12. Ueber
Sonnabendmittag ein
die Sturmfront im
Ruß.

nd im Harz
den Harzes Hoch-
stfahrt eingestellt
richt infolge von
elege Hochwasser-

lagern

Badens neuer Staatspräsident.



Der neu eröffnete
herigen Innenmin
S

Heimwehr-Di

B.G. Wien, 2
gestrigen Mittwo
tion im Nationa
hauptmann Dr.

Geldmarkt

1. Hypotheken
auslast. durch 18994
Frau Rud. Vogel,
Eibert, Hohenstr. 7
Telephon 238 40.

**I. Hypotheken
H. Zietzling,**

Barm., Liebigstr. 41.
Teleph. 603 08. 418b

Darlehen

m u. od. Verf. an
Beamt. u. Angeh.
ichn. u. dist. ver-
gibt ohne Vorwissen
Erdg. Gbl. Wiers-
markt 2. 11. Teleph.
251 75. Zerschlagung
Mont. u. Mittw. 2-7

Bar-Darlehen

an Beamt. Angeh.
dist. u. Kautions-
in 12 Mon. od. Vor-
wissen. Zerschlagung
Tüschdorf. Werrin-
gerstraße 81. 011

Darlehen u. Hypotheken

aller Art (schonend
vorstellend) Dr. F.
R. u. Gbl. Duf.
Jelbortstraße 56.

In Hypothek
faßt Anach. unter
E. 7258 an Geld.

1. Hypotheken

2. du Mont,
Eib. Brückstr. 14.
Tel. 344 17.
Ann. - Zelle d. Reich.
Hohen-Gebirg-Str.
Baut. Berlin.

45000 Mkt.

Privatkapital, auch
in Abkündigen, sind
isoliert unterzubring.
Ann. E. 7294 Geld.

Privat- und Bankgeld

auf Wohn- u. Geschäft-
häuser zu nütz. Be-
ding. in vera. Ann.
unt. E. 3920 an die
Geldh. Barmen.

**Erststellige
Hypothek**

auf 2 herrschaftliche
Rietwobnhäuser v.
Zeilinger geacht.
Geld. Anach. unter
E. 1436 an die Ge-
schäftsh. d. W. 1890

1. Hypothek

von 50 000 Mkt. gel.
Bierische Zich. Ann.
u. E. 7257 an Geld.

**Privatgeld,
65 000 Mkt.**

auf nur 1a Wohn-
und Geschäftshäuser
auszuweisen. Anach.
u. E. 7322 an Geld.

Kapitalanlage

Grundstücksdarleh. ab.
25 000 Mkt. erlösch.
auf Wohn- u. Geschäft-
h. einzuweisen. m.
10 000 Mkt. zu be-
leihen. Ann. E. 518
Gbl. Barmen. 2500a

Mkt. 22-25 000.-

als 1. Hypothek auf
einwandfr. Objekt v.
Barmen. gel. Barm.
abgeft. Ann. E. 1872
Gbl. Barmen. 2500a

15000 Mkt.

Privatkapital auf 1a
Wohn- u. Geschäft-
haus geacht. Ann.
u. E. 7318 an Geld.

2. Hypothek

2500 Mkt. Gbl. Barmen.
u. mkt. 1000. Ann.
E. 367 Barmen.

2. Hypothek

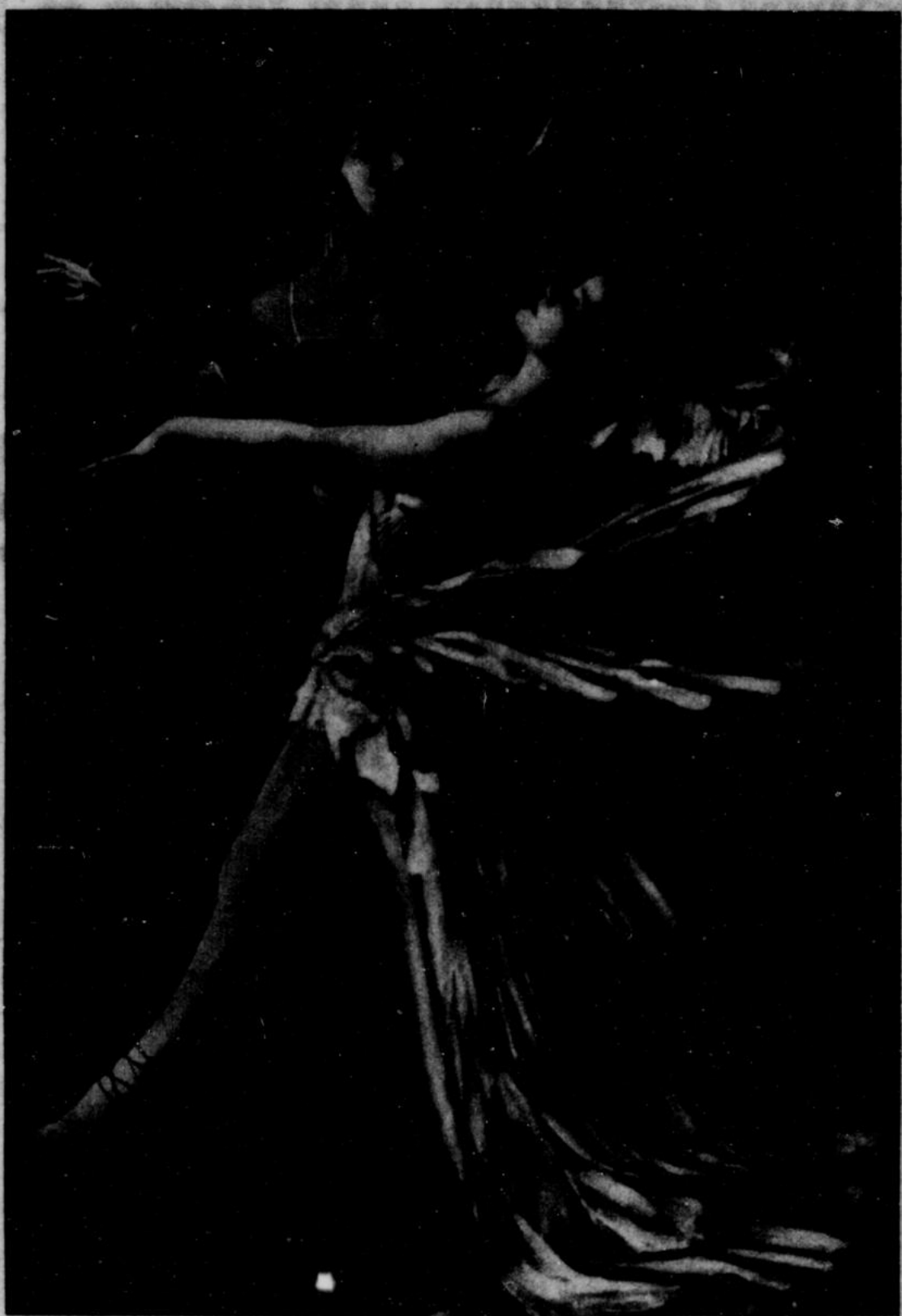
175 Mkt. 7. Barmen. 250
92. Ann. E. 875 Barm.
W. Barmen. 62

das Bemerkenswerte, daß nicht der gegenwärtige
Bundeskanzler Baugoin, der Dr. Schober im
September gestürzt hat, sondern daß Dr. Buresch
beauftragt wurde, im Namen der Christlich-
sozialen Partei mit dem Nationalen
Wirtschaftsblock (Großdeutsche und Land-
wirtschaftlichen Blöcke) zu verhandeln.

Partei bei den Wahlen so dezimieren zu können,
so daß eine auf Diktatur hinauslaufende Verän-
derung der Verfassung möglich sei, so haben auch
ihn die Wahlen eines Verräters belehrt. Die
eigentlichen Geschlagenen sind die Christlichsozia-
len, welche sieben Mandate einbüßten und nun

Neues vom Böhmermarkt.

Antus Mier: Nationalisten, Deutschlands nationaler
Heldentum der Nachkriegszeit. A. A. Kocher Verlag,
Leipzig. — In einer politisch so bewegten Zeit wie der
heutigen ist die Veröffentlichung dieser Charakterstudien
von Führern der Nachkriegszeit willkommen. Von Mier



Dorothea Albu und Genia Nikolajewa
in dem Laban-Ballett in der Oper „Margarethe“, die in der Staatsoper Berlin
neu einstudiert wurde



Die persische Tänzerin Lia Mato
wurde vom Kaiser von Abyssinien anlässlich der Krönungsfeier-
lichkeiten nach Addis Abeba an seinen Hof berufen



Einweihung der Olympiade-Wasserpolo vor Long Beach
für die Olympischen Spiele im Jahre 1932. Eine Damenmannschaft, die an dem
Eröffnungsturnier teilnahm, befand in ihrem reichgeschmückten Boot die Strecke



Theaterrefuge in Berlin
Anlässlich der Neuinszenierung des „Weißen Röhl“ wurde die Fassade des großen
Schauspielhauses in Berlin auf diese Weise „kühnlich“ verkleidet

Print und Verlag W. Girardet, Offen — Schriftleiter: Dr. Victor Wahl, Offen — Anzeigen: Christian Adhegden, Offen

BARMEN WERTHERSTR. 13.
Im großen Saal mit dem kleinen Restaurant

312 Sagen haupt-
sächlichst.
Barmen, 312 Sagen haupt-
sächlichst.
Barmen, 312 Sagen haupt-
sächlichst.

vorz. Verpflegung,
viertel- u. halbjähr.
Kochkurse, Prosop. u.
Referenzen durch die
Leiterin Paula Krumm
geprüfte Haushal-
tungslehrerin. 4983